No. 122 • Oktober 2022

aktuell

www.bwv-zk.de ■ www.bwv-aktuell.de

bwv
zu Köpenick eG
bauen wohnen vertrauen

In diesem Heft:
Gemeinsam Energie sparen

- **Artenvielfalt** im Bestand: **PikoPark** und **Trittsteinbiotop**
- **Betriebskostenabrechnung**
- Eröffnung der **Blauen Halle**
- Die 10 besten **Tipps** für die **Herbstferien**
- **Zinserhöhungen** bei BWVspar

Editorial

Liebe Mitglieder,

die kalte Jahreszeit naht mit großen Schritten und taucht Wälder und Parks in ein buntes Herbstkleid, das wieder unser Auge erfreut. Doch auch wenn die Natur es gut mit uns meint, so überwiegt bei vielen auch die Sorge, wie wir durch den Winter kommen. Werden die Gasreserven ausreichen, wird der Krieg in der Ukraine ungemindert weitergehen und wie stark wird die Pandemie uns in den kommenden Monaten treffen? Als Folgen der Krisen erschweren uns schon jetzt Inflation, steigende Energiepreise und Materialengpässe das tägliche Leben.

Auch wir wissen nicht, was die Zukunft für uns bereit hält und können nur darauf hoffen, dass die Vernunft siegen wird und damit der von Russland getriebene Krieg in der Ukraine beendet werden kann. Aber derzeit kann das niemand voraussagen und wir müssen auf die aktuellen Gegebenheiten reagieren. Deshalb kommen wir nicht umhin, die Betriebskostenvorauszahlungen für das kommende Jahr anzupassen (mehr hierzu auch auf Seite 5).

Um dem Preisanstieg zu begegnen und in keine Gasmangellage im Winter zu geraten, steht das Energiesparen ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Das bedeutet für uns alle, egal ob Mitglied oder Mitarbeiter in der Genossenschaft, sparsam mit der Wärme umzugehen und im Zweifel ein Grad runter zu schalten. In diesem Jahr haben wir uns dazu entschieden, die Heizungen später als sonst einzuschalten, weil wir davon ausgehen, dass es den meisten Menschen jetzt leichter fällt, einen Pullover zu tragen als im Februar im schlimmsten Fall in den Energiesparmodus gezwungen oder mit hohen Nachzahlungen konfrontiert zu werden. Viele gute Tipps rund ums Energiesparen haben wir auf den Seiten 5 und 6 in diesem Heft für Sie zusammengetragen.

Bitte beachten Sie auch unsere gegenüberliegende Seite mit guten Nachrichten aus der Genossenschaft und aus aller Welt. Diese neue Rubrik in unserer BWVaktuell soll uns daran erinnern, dass es neben all den Krisennachrichten auch sehr viele positive und erfreuliche Neuigkeiten gibt, die Beachtung finden sollten. Denn auch wenn es genügend Gründe zur Verunsicherung gibt, so bewältigen wir die Herausforderungen dieser Zeit sicher nicht besser mit ständiger Sorge und negativen Gedanken.

Abschließend möchten wir nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass unser nebenamtliches Vorstandsmitglied Heinz-Dieter Kroll nach Ablauf seiner Bestellung am 30. Juni 2022 seine Tätigkeit beim BWV beendet hat. Fast 10 Jahre unterstütze er uns insbesondere bei Themen und Entscheidungen rund um die Spareinrichtung. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm für seinen aktiven Ruhestand alles Gute.

Unseren Lesern wünschen wir für die kommenden Monate viel Kraft und Zuversicht, kommen Sie gut und wohlbehalten durch den Herbst.

Herzlichst,

Ihr Vorstand

Inhalt

Gemeinsam Energie sparen 4
Betriebskostenabrechnung 5
Brand im Wedding 7
Richtiges Verhalten im Brandfall 7
Personelles 10

Startschuss für die Blaue Halle 11
Herbstwanderung am Großen Wannsee .. 13
Feucht-Fröhliche-Nachbarschaftshilfe .. 13
Rückblicke 20

Treppenhaussanierungen 8
Bewässerung unserer Grünflächen 8
Neues Zuhause für Fledermäuse und Nistvögel 8
Eröffnung PikoPark 9
Bauteilbegehungen 9

Unsere TOP 10 Tipps für die Herbstferien 14

Service & Ratgeber
Wenn der Fernseher zu laut ist 12
Parken auf einem Gullideckel 12

Fix was los in unseren Gemeinschaftseinrichtungen 16

Programmübersichten
Treff an der Wuhle 17
Nachbarschafts-Treff Schmargendorf .. 18
Gemeinschaftshaus Marienfelde 19

BWVspar
Rückkehr der Zinsen für Sparer 21
Aktion Zeugnisgeld 21
Neu in der Spareinrichtung 21

Kontakt und Impressum 22

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet BWVaktuell auf die durchgängige gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Schreibformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter und Identitäten.

Schon gewusst?

Gute Nachrichten zum Weitersagen

Weniger Elektroschrott durch einheitliche Ladekabel

Um jährlich rund 1000 Tonnen Elektroschrott und damit 250 Mio.€ einzusparen, wird es künftig in der EU nur noch einheitliche Ladekabel für Mobiltelefone, Tablets, Kameras und Kopfhörer geben. Ab Mitte 2024 soll der Kabelsalat damit endgültig der Vergangenheit angehören: Dann dürfen Hersteller in der EU nur noch das sogenannte USB-C-Ladekabel verkaufen, die auf alle neuen elektronischen Geräte passt. Der Binnenmarkt-Ausschuss des Europaparlamentes hatte dies kürzlich so beschlossen.

Gute Erinnerungen – selbstgemacht!

Der dänische Glücksforscher Meik Wiking vom Happiness Research Institute in Kopenhagen ist der Frage nachgegangen, welche Erinnerungen uns glücklich machen und entwickelte eine Methode, mit der man positive Erinnerungen erzeugen kann. Denn Menschen mit glücklichen Erinnerungen sind insgesamt glücklicher – so seine Überzeugung. Wie das geht? Ganz einfach:

1. Schenken Sie besonderen Momenten mehr Aufmerksamkeit. Denn wer in einer Situation nicht aufmerksam ist, wird sich auch nicht daran erinnern.

2. Machen Sie Dinge zum ersten Mal. Da wir bei neuen Erlebnissen besonders aufmerksam sind, bleiben uns diese Lebenssituationen intensiver in Erinnerung. Meik Wiking empfiehlt: Machen Sie am besten etwas, für das Sie Ihre Komfortzone verlassen müssen, denn wir erinnern uns besonders gut an Dinge, für die wir uns überwinden mussten."

Seien Sie also selbst Ihres Glückes Schmied und schaffen sich schöne „Erinnerungsräume". Wer tiefer in das Thema einsteigen möchte, dem sei Wikings Buch „Die Kunst der schönen Erinnerung", erschienen im Lübbe Verlag, empfohlen.

Nach Umgestaltung: Rückkehr der Bienen

2020 gestalteten wir in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Mensch und Umwelt die Hoffläche in unserer Wohnanlage in der Annenallee zu einem Refugium der Artenvielfalt um. Einheimische Blüten und Gräser, Totholz und Insektenhotels sollten die Rückkehr der Bienen beflügeln. Mit Erfolg: Waren nach Zählung der Wissenschaftler am Anfang nur 8 Bienenarten anzutreffen, erhöhte sich die Zahl zwei Jahre später auf 33. Das geschäftige Summen und Brummen der alten und neu hinzugeflogenen Insekten erfreut die Natur und Anwohner gleichermaßen.

Trendwende für Sparer

Deutschland steht in dem Ruf, ein Land der Sparer zu sein und belegt beim europaweiten Vergleich der Sparquote traditionell einen der vorderen Plätze. Negativzinsen und Verwahrentgelte hatten den Sparern allerdings seit Jahren die Geldvermehrung schwer gemacht.

Mit der Erhöhung des Leitzinses Anfang September um 0,75 % hat die EZB die Zinswende eingeläutet. Weitere Zinsschritte sind angekündigt.

Auch bei den Angeboten unserer Spareinrichtung zeigt das Zinsbarometer nach oben. Mehr hierzu auf Seite 21 in diesem Heft.

Gemeinsam Energie sparen

Das ändert sich im Wohnungsbestand und in den Geschäftsstellen der Genossenschaft

Gas ist ein teures und knappes Gut: Seit Ausbruch des Ukrainekriegs sind nicht nur die Energiepreise rasant gestiegen, auch die gelieferte Gasmenge aus Russland ist zurück gegangen und zwischenzeitlich sogar ganz gestoppt worden. Um gut durch die kalten Wintermonate zu kommen, sind Wirtschaft und private Haushalte gleichermaßen gefordert, alle vorhandenen Energieeinsparpotenziale auszunutzen. Wenn jeder seinen Teil beiträgt, dann kann in der Summe viel eingespart werden.

Das ändert sich in unserem Wohnungsbestand

- Die Heizperiode begann am 1. Oktober 2022 und wird am 30. April 2023 enden. Entgegen früheren Jahren werden für einzelne Kältetage außerhalb dieses Zeitraumes die Heizanlagen nicht angestellt.
- Die Heizanlagen werden so eingestellt, dass der obere Wert der Raumtemperatur in den Wohnungen bei 20 Grad liegen wird. Dies ist ein Grad weniger, als wir es bisher gehandhabt haben. Bitte beachten Sie zu der empfohlenen Raumtemperatur in den Zimmern unsere Tipps auf den folgenden zwei Seiten.
- In der Zeit von 23–5 Uhr erfolgt eine Nachtabsenkung um ca. 2 Grad.
- Treppenhäuser und Gemeinschaftsflächen in den Wohnanlagen werden grundsätzlich nicht beheizt, aber Frostfreiheit bleibt sichergestellt. Bitte darauf achten, die Fenster in den Treppenhäusern zu schließen.
- Im ehemaligen Hallenbad muss aufgrund der hohen Kosten auf eine Beheizung verzichtet werden. Auch hier wird nur dann beheizt, wenn die Gefahr der Frostbildung besteht. In unseren drei Nachbarschaftseinrichtungen wird eine Raumtemperatur von 19 Grad angestrebt.
- Zur Beleuchtung in den Treppenhäusern erreichten uns folgende Vorschläge von Mitgliedern, die noch in der Prüfung sind:
  - Verkürzung der Leuchtdauer
  - Sinnvoller Einbau von Bewegungsmeldern
  - „Zonierung" der Beleuchtung in mehrgeschossigen Wohngebäuden (nicht alle Etagen werden beim Betätigen des Schalters beleuchtet)

Maßgeblich für die Umsetzung sind die technischen Voraussetzungen und die Wahrung der Verkehrssicherheit. Weitere Energiespar-Vorschläge können Sie uns gern an **energiesparen@bwv-zk.de** zusenden.

Das ändert sich in unseren Geschäftsstellen

- Die Raumtemperatur in den Büro- und Geschäftsräumen des BWV wird auf 19 Grad reduziert.
- Die Außenbeleuchtung an den Geschäftsstellen, wie die Werbeanlage der Spareinrichtung, wird bis auf Weiteres abgeschaltet.
- Das Händewaschen in den Geschäftsstellen erfolgt mit kaltem Wasser, Warmwasser wird abgestellt.
- Kühlschränke werden teilweise außer Betrieb genommen.
- Leuchtmittel wurden auf LED umgestellt.

Energiesparen – leicht gemacht

Schon kleine Verhaltensänderungen wirken sich aus

So können Sie kurzfristig und mit wenig Aufwand Ihre Energiekosten senken[1]:

1. Jedes Grad Celsius weniger Raumtemperatur reduziert den Energieverbrauch und damit die Heizkosten um rund 6 Prozent. 20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

Bitte beachten Sie folgende Empfehlungen für die Raumtemperaturen:

Wohnzimmer	**Ø 20°C**
Schlafzimmer	**Ø 16 – 17°C**
Kinderzimmer	**Ø 20°C**
Bad	**Ø 22°C**
Küche	**Ø 18°C**

2. Drehen Sie die Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt" Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss.

3. Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Bei Frost reichen 5 Minuten, ansonsten 10 bis 15 Minuten.

4. Mit der Temperaturabsenkung besteht ein erhöhtes Risiko der Schimmelbildung. Vermeiden Sie die Ansammlung von Feuchtigkeit durch eine verstärkte Lüftung der Räume, z. B. im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen bzw. nach dem Aufstehen sowie in Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf sofort durch Fensteröffnung entweichen lassen. Auch während längerer Urlaubszeiten und Abwesenheiten liegt es in der Verantwortung des Mieters, durch ein angemessenes Temperaturniveau Schimmelbildung und damit Schäden am Gebäude zu vermeiden.

5. Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern. Heizkörper sollten freigehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann.

6. Innentüren zwischen unterschiedlich geheizten Räumen geschlossen halten.

7. Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten. Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Stand-by-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn Sie in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

[1]Quelle: GdW, Bundesverband der Deutschen Immobilien- und Wohnungsunternehmen

Betriebskostenabrechnung

Aktueller Stand

Angesichts der massiven Preissteigerungen wurden die Betriebskostenabrechnungen in diesem Jahr in vielen Haushalten mit sehr gemischten Gefühlen erwartet. Dabei ist das eigentliche Problem nicht die Höhe der Betriebskosten für das Jahr 2021, sondern vielmehr die erwarteten Kostensteigerungen für 2022, die sich in angepassten Vorauszahlungen niederschlagen. Wie hoch genau die Erhöhung der warmen Betriebskosten in 2022 und 2023 ausfallen würden, zog sich aufgrund der anhaltenden Debatten zur Einführung der Gas-Umlage hin und ist auch zur Zeit unseres Redaktionsschlusses nicht abschließend geklärt.

Nach aktuellem Stand haben wir mehr als die Hälfte der gesamten Betriebskostenabrechnungen verschickt bzw. fertiggestellt. Bei den meisten wurden zunächst keine Erhöhungen vorgenommen.

Um auf die absehbaren Entwicklungen zu reagieren, werden wir bei den noch ausstehenden Abrechnungen die angekündigte Erhöhung der Gasumlage bei der Festsetzung der neuen Vorauszahlungen berücksichtigen. Die Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser steigen damit um rd. 60 %. Auch bei den Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten wurde ein Anstieg von 10 % berücksichtigt. Haushalte, die mit Fernwärme versorgt werden, erhalten eine Anhebung der warmen Betriebskosten um 30 %.

Leider müssen wir bei denjenigen, die bereits eine Abrechnung ohne Erhöhung erhalten haben, noch nachträglich die Vorauszahlung der Betriebskosten anpassen: Um die zu erwartenden Preissteigerungen zu berücksichtigen, erfolgt eine Anhebung der Warmwasser-/Heizungsvorauszahlungen um 60 %. Hierzu erhalten die betreffenden Haushalte ein persönliches Anschreiben, welches wir in der ersten Oktoberhälfte verschicken werden.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Anhebungen, die wir aufgrund der vorauszusehenden Preissteigerungen vornehmen müssen. Sollten Sie in ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten geraten, sprechen Sie uns bitte an. Unser Team Nutzungsentgelte steht Ihnen unter Tel. 723 807 40 zur Verfügung.

So spare ich Energie

Beispiele aus unserer Genossenschaft

Henriette Lamprecht, Studentin

Als Studentin ist mein Budget begrenzt und ich muss überlegen, wie ich meine Energiekosten im Hinblick auf Preissteigerungen in der Winterzeit verringere.

Ich habe mich daher bemüht, besonders auf meinen Verbrauch zu achten. Seit April habe ich fast komplett aufgehört, meine Wohnung zu beheizen und plane damit erst im Oktober wieder anzufangen. Auch wenn der Effekt umstritten sein mag, so sind sämtliche Steckerleisten/Ladegeräte in meiner Abwesenheit nicht in der Steckdose und ausgeschaltet. Ich wasche Kleidung außer Handtücher etc. bei 30 statt 40 Grad (energetisches Sparpotential bis zu 35 %), was sich in den letzten Jahren, außer gelegentlich bei stärkerer Verschmutzung, als völlig ausreichend erwiesen hat. Die Spülmaschine läuft in der Regel im Eco-Programm. Das alles klingt banal, aber die Summe der einzelnen Maßnahmen ermöglichte mir bis dato (laut Anbietern) im Budget, teilweise sogar darunter, zu bleiben.

Andrea Zwingelberg, Vorstandsmitglied beim BWV

Eine umweltbewusste Lebensweise ist mir auch privat wichtig und nach Möglichkeit versuche ich, Verschwendung zu vermeiden: So lasse ich kein Licht brennen, wenn ich den Raum verlasse und verzichte auf das Vorheizen vom Herd und die Benutzung meines Trockners. Dieses Jahr habe ich die letzten noch nicht getauschten Leuchtmittel auf LED umgestellt. Auch beim Fahrradfahren bin ich konsequenter geworden. In der Vergangenheit habe ich mich bisweilen vom Wetter, Terminen oder meinem „inneren Schweinehund" überzeugen lassen, dass meiner wöchentlichen Fahrradfahrt ins Büro etwas entgegensteht ... dieses Jahr plane ich den Tag im Voraus und halte es auch durch. Außerdem lassen wir auch für Kurzstreckenfahrten am Wochenende konsequent das Auto stehen. Positiver Nebeneffekt aller Anstrengungen ist die Steigerung der Fitness.

Hans-Georg Flack, Rentner

Eine umweltbewusste Lebensweise ist heute einfach wichtig, auch wenn früher vieles anders gemacht wurde. Mit dem Energiepreisanstieg ist das Kostenargument noch dazugekommen. Meine Frau und ich achten zum Beispiel darauf, Waschmaschine und Geschirrspüler immer vollständig zu befüllen, Stoßzulüften statt die Fenster auf „Kipp" zu stellen und defekte Leuchtelemente durch Qualitäts-LED Lampen zu ersetzen. Wasser erhitzen wir mit dem Wasserkocher und nicht auf dem Herd. Dieses Jahr verzichten wir auch auf unseren Urlaub auf den Kanaren, den wir dort schon seit vielen Jahren im Winter verbringen. Sollte unser Auto in zwei Jahren nicht mehr durch den TÜV kommen, werden wir kein neues kaufen, sondern per Öffis oder Carsharing durch die Stadt kommen.

Beim Neukauf eines PCs habe ich das erste Mal auf den Energieverbrauch geachtet. Bei Modellen mit hoher Rechenkapazität gibt es Unterschiede von 200 – 300 Wh bei fast gleicher Leistung.

Claudia Oberascher, Referentin beim Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Da ich mich berufsbedingt mit dem Thema beschäftige, haben Maßnahmen zum Energiesparen schon lange Einzug in meinen Alltag gehalten. Viele Tipps können auf der Internetseite **www.ganz-einfach-energiesparen.de** nachgelesen werden.

Aus aktuellem Anlass möchte ich an dieser Stelle auf das Beheizen von Räumen mit Heizlüftern eingehen. Immer häufiger werden Heizlüfter als Alternative zur Zentralheizung empfohlen. Davon halte ich nichts, denn dafür sind sie schlicht nicht geeignet. Heizlüfter geben nur Wärme ab, solange sie in Betrieb sind, das Gebläse ist meist laut und bei längerer Benutzung erhöht sich der Stromverbrauch massiv! Wird beispielsweise ein Heizlüfter mit 2 kW Leistung 4 Stunden betrieben, verursacht das einen Stromverbrauch von 8 kWh pro Tag. Allein für die zeitweise Temperierung eines Raumes muss man also mit Kosten von rund 100 Euro pro Monat rechnen, oder mehr, wenn der Strompreis weiter steigt. Werden viele Heizlüfter gleichzeitig betrieben, kann das einen Stromausfall im Gebäude oder Wohnviertel verursachen, dann ist die Wohnung nicht nur kalt, sondern auch dunkel. Da ziehe ich gleich meine kuschelige Wolldecke vor.

Brand im Wedding

Keine Verletzten – aber erheblicher Sachschaden

Am Abend des 24. August 2022 schreckte ein Brand auf dem Dach unseres achtgeschossigen Hauses in der Neuen Hochstraße die Bewohner auf. Nach dem Ausbruch gegen 21 Uhr waren in kürzester Zeit Feuerwehr und auch Vorstand und Mitarbeiter der Genossenschaft zur Stelle. Während die Feuerwehr die Flammen löschte, explodierte ein Druckgasbehälter, der auf dem Dach deponiert war. Glücklicherweise kam kein Mensch zu Schaden und von den zunächst 8 betroffenen Wohnungen konnten am gleichen Abend 4 von der Feuerwehr wieder frei gegeben werden. Wir danken allen Bewohnern für die außerordentlich große Hilfsbereitschaft während und nach dem Feuerwehreinsatz. Ebenso geht unser Dank an die Mitarbeiter der Katastrophenhilfe, der Polizei und der Feuerwehr, die in vorbildlicher Weise die Zusammenarbeit vor Ort regelte. Die Ursache für den Brand wird derzeit noch ermittelt.

Was tun, wenn‘s brennt?

Richtiges Verhalten im Brandfall

Das schnelle und richtige Verhalten im Brandfall kann lebensrettend sein. Die Berliner Feuerwehr rät:

- Bei einem verqualmten Treppenraum: Wohnungstür unbedingt geschlossen halten, Feuerwehr in der Wohnung erwarten und sich am Fenster oder Balkon bemerkbar machen.
- Feuerwehr alarmieren: **Telefonruf 112**
- Fenster und Türen zum Brandraum geschlossen halten, um eine Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verhindern.
- Angehörige und Mitbewohner warnen: Hilfebedürftige und sich selbst in Sicherheit bringen.
- Keine Aufzüge benutzen: Aufzüge können bei einem Brand zur tödlichen Falle werden.
- Feuerwehr erwarten: Zugänge zeigen und gegebenenfalls Schlüssel bereithalten.
- Den Brand bekämpfen sollten Sie nur dann, wenn Sie sich nicht selbst in Gefahr begeben.

Vorbeugende Maßnahmen

Auch wenn Sie hoffentlich nie in die Situation kommen, dass Sie sich mit den Folgen eines Brandes auseinandersetzen müssen, so ist es ratsam, sich rechtzeitig mit dem Ernstfall zu beschäftigen. Unser Rat:

Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz: Sollten Sie nicht oder nur unzureichend versichert sein, können Schäden im Brandfall leicht zum finanziellen Ruin führen. Die vom Brand bzw. vom Löschwasser verursachten materiellen Schäden am Hausrat der Mieter können nur über eine eigene **Hausratversicherung** abgesichert werden. Wird neben dem persönlichen Sachschaden auch anderen Menschen ein Sach- oder Personenschaden zugefügt, tritt die **Privathaftverpflichtversicherung** ein.

Achten Sie beim Abschluss der Hausratversicherung auf die Festlegung einer ausreichenden Versicherungssumme. Im Ernstfall ersetzt die Versicherung den entstandenen Schaden nur bis zur Gesamthöhe der vereinbarten Versicherungssumme. Um im Schadensfall den Besitz und Wert bestimmter Gegenstände nachzuweisen, ist es ratsam, Quittungen, Belege und Fotos – an einem sicheren Ort – aufzubewahren.

Bei grob fahrlässigem Verhalten besteht übrigens kein Versicherungsschutz. Dies ist z. B. der Fall, wenn im Bett vorm Einschlafen noch geraucht wird oder Kerzen unbeaufsichtigt brennen.

Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, kann sich eine Notfall-Tasche mit allen wichtigen Unterlagen, Medikamenten und Hygieneartikeln bereit stellen. So haben Sie im Ernstfall alles griffbereit und können schnell die Wohnung verlassen.

Treppenhaussanierungen

in Lankwitz und Köpenick

Das Herzstück eines jeden Gebäudes stellt das Treppenhaus dar. Hier erkennt der aufmerksame Besucher, wie es um die Bestandspflege eines Gebäudes bestellt ist. Für die Bewohner kann das gute Gefühl des „Zuhauseankommens" in einem gepflegten, freundlichen Treppenhaus bereits beginnen. Mit einem Gesamtbudget von insgesamt 875.000 € setzen wir in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt in die Sanierung mehrerer Treppenhäuser in Lankwitz und in Köpenick.

In der Saarburger Straße in Lankwitz erfolgt eine optische und qualitative Aufwertung der Treppenhäuser durch den Anstrich von Decken, Wänden und Türzargen sowie den Austausch von Geländern, Teppichen, Klingelanlagen und Beleuchtungen. Zusätzlich verbessern sich Sicherheit und Schallschutz durch den Einbau neuer Wohnungseingangstüren mit Dreifachverriegelungen sowie neuer Hauseingangstüren incl. neuer Schließanlage. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Schöner Blickfang sind in Köpenick die leuchtend roten Eingangstüren in der Thürnagelstraße.

In der Köpenicker Thürnagelstaße 12–16 wird die Sanierung unter Beachtung des Denkmalschutzes fortgesetzt. Dabei wird eine Harmonisierung mit den bereits in der Wohnanlage vorangegangenen Sanierungen angestrebt. Die Treppenhaussanierungen werden in den kommenden Jahren budgetabhängig weiter fortgesetzt.

Bewässerung unserer Grünflächen

Einbau von Zisternen

Wasser ist ein immer knapper werdendes Gut in unserer Region. Aufgrund zunehmender Temperaturen und anhaltender Trockenheit sinken die Pegelstände stetig. Gleichzeitig steigt der Wasserverbrauch der Haushalte und der Industrie. Deshalb stellten wir in diesem Sommer erstmalig das Bewässern der Rasenflächen über die Sommermonate ein. Auch die Wasserpumpen auf den Spielplätzen mussten abgestellt werden. Beete, Büsche und bepflanzte Grünflächen waren von dieser Sparmaßnahme ausgenommen. Hier wurde nach Ermessen der Hauswarte weiterhin ausreichend bewässert. Die erste Bestandsaufnahme nach Ablauf der Hitzeperiode zeigt, dass die allermeisten Rasenflächen den Sommer gut überstanden und sich in kurzer Zeit wieder erholt haben.

Um unsere Außenbereiche besser an veränderte klimatische Bedingungen anzupassen und gleichzeitig ein attraktives Wohnumfeld zu bieten, werden wir zukünftig in stärkerem Ausmaß die Anlage von Blühwiesen („Blühinseln") mit umlaufenden Rasenflächen anstreben. Die Möglichkeit hierfür wird jeweils im Einzelfall geprüft.

Die Rasenflächen haben sich schnell erholt: Aufnahmen vom 4. August (links) und 13. September (rechts).

Um Regenwasser effektiver für die Bewässerung im Außenbereich zu nutzen, installierten wir in zwei Wohnanlagen (Bauteil 19 in Marienfelde und Bauteil 14 in Lankwitz) mehrere Zisternen. Hierfür wurden zunächst die derzeit in ein Abwassersystem laufenden Regen- und Schmutzwasserleitungen getrennt. Das Regenwasser wird in Zisternen mit einem Fassungsvermögen von jeweils ca. 13.000 l aufgefangen und kann so zur Bewässerung der Grünanlagen genutzt werden. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Trinkwassereinsparung und zur Reduzierung der Bewässerungskosten.

Neues Zuhause für Fledermäuse und Nistvögel

Alle in Deutschland vorkommenden Fledermausarten sind streng geschützt, denn in den letzten 50 Jahren sind ihre Bestände dramatisch zurückgegangen. Die Gründe: Die Tiere finden immer weniger Nahrung. Der Pestizideinsatz in der Landwirtschaft und die Rodung von Obstwiesen führen zu einem Rückgang der Insekten, der Nahrung der Fledermäuse. Zusätzlich macht den kleinen Flugkünstlern die Abdichtung von Hausfassaden zu schaffen, denn damit verschwinden auch kleine Ritzen und Undichtigkeiten, in denen sie sich ihr Quartier einrichten können. Für den Schutz der Fledermäuse stellten wir in unserem Bestand in Köpenick und Marienfelde Fledermaushöhlen auf, in denen die Große Hufeisennase, das Braune Langohr oder der Kleine Abendsegler ihr Winterquartier einrichten können. Ebenso helfen wir den vielen Vogelarten mit der Aufstellung von Nisthilfen im Bestand.

Unser Hinweis: Sollten Sie in ihrer Wohnumgebung feststellen, dass Höhlen und Nisthilfen fehlen, wenden Sie sich an die Genossenschaft.

Projektleiterin Nicole Schüler (mitte) erläutert die Anpflanzung.

Eröffnung

PikoPark in Marienfelde

Seit Anfang September verschönert ein neuer PikoPark den Hofbereich in unserer Wohnanlage an der Hildburghauser Straße in Marienfelde. Der neue naturnahe Grünflächentyp setzt mit Trockenmauern, Totholz- und Steinansammlungen sowie einheimischen Blühpflanzen ein Zeichen für mehr biologische Vielfalt. Hier findet sich die große Welt der Artenvielfalt auf kleinem Raum mit nur 300 m² Fläche. Der neue Treffpunkt für Mensch und Tier wurde in Kooperation mit der Stiftung für Mensch und Umwelt angelegt und durch die Deutsche Postcode Lotterie gefördert.

Zur Eröffnung am 19. September fanden sich rund 40 interessierte Nachbarn ein und ließen sich von Vorstandsmitglied Andrea Zwingelberg und dem Leiter der Stiftung, Cornelis Hemmer, die Entstehung der kleinen Anlage erläutern. Projektleiterin Nicole Schüler berichtete von der Konzeption der Anpflanzung, die schon im nächsten Jahr einen großen Blütenreichtum verspricht.

Interessierte können sich von unserem neuen PikoPark gern selbst ein Bild machen und die schöne Innenhofbepflanzung bei einem Spaziergang in Augenschein nehmen (Eingang Hildburghauser Straße 42a in Marienfelde).

Nachbarn, die sich als Patin oder Pate um die Anpflanzung kümmern möchten melden sich unter **jentzsch@Stiftung-Mensch-Umwelt.de** oder Tel. 030 394 064 308.

Bauteilbegehungen

mit unseren Vertretern

In den Monaten August und September boten wir unseren Vertreterinnen und Vertretern in sechs Bauteilbegehungen wieder die Möglichkeit, konkrete Themen in den Wohngebieten vor Ort anzusprechen. Zahlreiche Mitgliedervertreter nutzten die Gelegenheit, um Anliegen, Missstände und Wünsche im Gespräch mit den anwesenden Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates zur Sprache zu bringen. Dazu zählten Fragen wie zum Beispiel nach der Umgestaltung von Grünflächen, der Einrichtung von Ladestationen für Elektromobilität, der Sicherheit im Außenbereich, der Müllbeseitigung und vieles anderes mehr. Gleichzeitig nutzte der Vorstand den Termin vor Ort, um geplante Baumaßnahmen vorzustellen. Diese, für beide Seiten gewinnbringenden Rundgänge werden einmal jährlich durchgeführt.

Vorstandsmitglied Stefan Keim erläutert die Planungen zum neuen Bolzplatz in Marienfelde.

Praxisnah, abwechslungsreich und zukunftsorientiert

Start ins Berufsleben mit einer Ausbildung beim BWV

Bist du noch unschlüssig, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen soll? Du hast viele Interessen und möchtest deine berufliche Zukunft in einer wirtschaftlich stabilen Branche beginnen? Dann ist die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann in unserer Genossenschaft genau das Richtige für dich.

Aktuell haben wir unsere Ausbildung noch attraktiver gestaltet, um unsere Nachwuchskräfte bestmöglich auf einen individuell passenden Berufsweg zu bringen. Dabei klären wir gemeinsam mit unseren Auszubildenden, wie diese sich ihren weiteren Werdegang wünschen. Die Frage „möchte ich im Außendienst tätig sein oder möchte ich am Schreibtisch arbeiten" soll u. a während der 3-jährigen Ausbildungszeit beantwortet werden können. Durch Einsätze in allen Abteilungen und die selbstständige Übernahme eigener Bauteile unter Anleitung der Mitarbeiter lernst Du Schritt für Schritt, Verantwortung zu übernehmen.

Eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, kommunikatives Handeln sowie Aneignung der Fachkenntnisse werden gefördert. Willst du mehr über unsere Ausbildung wissen, dann schreib uns eine E-Mail an **Hinz@bwv-zk.de** oder ruf an unter Tel. 723 80 713.

Neue Auszubildende

Benita Schwinke (19)

Nach ihrem Fachabitur wusste Benita Schwinke aus Friedrichshain schon ziemlich genau, wie ihr weiterer Berufsweg aussehen sollte. Während zwei schulbegleitender Praktika hatte sie Wohnungsbaugenossenschaften als gute Arbeitgeber in einer zukunftssicheren Branche kennengelernt. Darüber hinaus schätzt sie, dass Genossenschaften für einen sozialen Ausgleich durch faire Mieten sorgen. Beim Stöbern durch unsere Internetseiten überzeugte sie das freundliche Auftreten des BWV in Schrift und Bild. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Schwinke eine sympathische junge Frau dazugewonnen haben und wünschen ihr einen guten Einstieg und allzeit viel Freude in ihrer Ausbildungszeit in unserer Genossenschaft.

Bauteiltechnikerin in Köpenick

Jessica Grahl

In unserer Zweigstelle in Köpenick unterstützt seit dem 1. März Jessica Grahl als neue Bauteiltechnikerin unsere technische Abteilung. Die gelernte Immobilienkauffrau arbeitet bereits seit 13 Jahren im Bereich der Wohnungswirtschaft, zuletzt ebenfalls für eine Genossenschaft. Der genossenschaftliche Gedanke ist der gebürtigen Strausbergerin und Mutter eines Sohnes besonders wichtig, weshalb sie sich freut, weiterhin für gutes und faires Wohnen in der Hauptstadt tätig sein zu können. Frau Grahl hat sich bereits gut in ihr Aufgabengebiet eingefunden und betreut die Bauteile 30, 31, 101, 115, 116, 117, 125 und 126.

Wir wünschen unserer neuen Kollegin weiterhin gutes Gelingen und Freude bei ihrer Arbeit in unserer Genossenschaft.

Beliebte Hauswartin geht in den Ruhestand

Birgit Lange

Hauswartin aus Leidenschaft, so könnte man ohne Übertreibung unsere Frau Lange (64) beschreiben, die in den letzten 26 Jahren in der Hildburghauser Str. und im Luckeweg in Marienfelde tätig war. Routiniert erledigte sie ihre täglichen Aufgaben und sorgte als wahres Organisationstalent mit Rat und Tat für ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft. Ihre kommunikative und hilfsbereite Art erwies sich insbesondere in herausfordernden Zeiten, wie z. B. während der umfangreichen Strangsanierungen, von allergrößtem Wert. „Das menschliche Miteinander und die Unterstützung der Nachbarn, der ausführenden Firmen und der Kollegen in den Geschäftsstellen haben mir wirklich Spaß gemacht. Gemeinsam konnten wir so manche Hürden meistern und zum Schluss ist es nach der Sanierung auch wirklich schön geworden", resümiert Frau Lange. Sie hat mit ihrem Mann, mit dem sie 21 Jahre lang gemeinsam als Hauswarts-Ehepaar tätig war, selbst eine Wohnung in dem sanierten Gebäude bezogen. Jetzt freuen sich beide auf einen ruhigeren Lebensabschnitt, in dem sie mehr Zeit füreinander haben. Wir wünschen Frau Lange noch viele erfüllte und gesunde Jahre im wohlverdienten Ruhestand.

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

HERBST 2022

VIEL GEMEINSAM

© Körber Stiftung Hamburg

Geschichtswettbewerb

„MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF. WOHNEN HAT GESCHICHTE."

Beim 28. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten geht es um die Geschichte des Wohnens. Bis zum 28. Februar 2023 können Kinder und Jugendliche auf historische Spurensuche gehen – auch bei uns Genossenschaften.

„Wo, wie und mit wem wir wohnen, das prägt uns von den ersten Atemzügen an", sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Aufruf zum Geschichtswettbewerb. „Unsere Wohnungen und Nachbarschaften spiegeln dabei immer auch politische Verhältnisse und soziale Ungleichheiten, ästhetische Ideale und sich wandelnde Werte. Wie wir wohnen, war und ist auch ein politisches Thema."

Und aktueller denn je: Während in den Städten der Wohnraum immer teurer wird, fehlt auf dem Land vielerorts die Infrastruktur, die das Wohnen dort lebenswert macht. Beispiele für kreative Lösungen dafür sind Wohngemeinschaften für mehrere Generationen, Konzepte für klimafreundliches Bauen und Nachbarschaftsinitiativen, die Raum bieten für Mitgestaltung.

HISTORISCHE SPURENSUCHE VOR ORT

Die Ausschreibung 2022/23 fordert junge Menschen dazu auf, zu erforschen, wie und wo Menschen früher wohnten. Was sagen die Wohnverhältnisse der Vergangenheit über die Gesellschaft der damaligen Zeit aus? Und wie hat sich das Wohnen im Laufe der Jahrhunderte verändert? Die Themen sind dabei denkbar vielfältig: vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg.

Wie sich die Jugendlichen dem Thema widmen, bleibt ihrer Kreativität überlassen: schriftliche Beiträge, Filme, Podcasts, Ausstellungen oder vieles mehr. Die Teilnahme ist einzeln, in der Gruppe oder im Klassenverband möglich.

Ausführliche Teilnahmebedingungen:
www.geschichtswettbewerb.de

FORSCHEN IM BERLINER COOPERATIV-WERKRAUM

Im Cooperativ-Werkraum des Genossenschaftsforums lässt sich die Genossenschaftsidee und deren Potenzial für Bauen und Wohnen in Berlin – seit über 100 Jahren – kennenlernen. Es gibt eine kleine Fachbibliothek zum Thema Wohnen und Stadtentwicklung sowie Publikationen und Archivmaterial von über 30 Wohnungsgenossenschaften in Berlin. Zusätzlich zu Workshops mit Schulklassen und Recherche wird hier auch der Kontakt zu den Mitgliedsgenossenschaften in ganz Berlin vermittelt.

Cooperativ-Werkraum, Eythstraße 32, 12105 Berlin. **Ansprechpartnerin:** Caroline Rosenthal. **Tel.:** 302 48 24.
www.cooperativ-werkraum.de

Tipp: Wohnen und Arbeiten. Genossenschaften sind auch interessante Arbeitgeber und bilden Immobilienkaufleute aus. Mehr dazu auf Seite II.

© ISTAF/Camera4

Ausbildungsplatz suchen: Jetzt

WIR BILDEN IMMOBILIENKAUFLEUTE AUS

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin geben den Menschen in der Hauptstadt seit über 130 Jahren ein gutes und sicheres Zuhause. Damit sie diese Aufgabe auch in Zukunft erfüllen können, suchen sie nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Familie und Freunde sind gefragt: Sie kennen einen jungen Menschen auf Berufssuche? Bitte machen Sie doch auf unsere Ausbildung aufmerksam. Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir stellen unseren Ausbildungsberuf auch online vor. Wir haben mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht.

Reinschauen lohnt sich:
www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere
www.instagram.com/wbgberlin

ISTAF 2022

37 000 ISTAF-FANS ZUM SAISONABSCHLUSS „ON FIRE“

Am 4. September feierten die Zuschauer im Olympia-Stadion zum 101sten Mal Weltklasse-Athletinnen und -Athleten. Unter den begeisterten Gästen waren auch über 1 000 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die zu diesem Sportereignis eingeladen hatten. Es gab große Emotionen und starke Leistungen zum Abschluss des Leichtathletik-Jahres. Die insgesamt rund 37 000 begeisterten Fans jubelten so laut, dass die gute Stimmung bei den Athleten und Athletinnen reihenweise für Gänsehaut-Momente sorgte.

Der Speerwurf-Europameister Julian Weber zeigte noch einmal, warum er in München zurecht gewonnen hatte. Medaillen-Garantin Malaika Mihambo flog im Weitsprung gleich im ersten Versuch auf 6,92 Meter – konkurrenzlos. Seinen ISTAF-Hattrick machte Karsten Warholm über 400 Meter Hürden perfekt. Und zum Abschluss stürmte US-Sprintstar Noah Lyles in 9,95 Sekunden zum 100-Meter-Sieg.

Unser Workshop „Bauphysik“

DA WIRST DU BAUKLÖTZE STAUNEN

Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin ist damit regelmäßig in Schulen, Kitas und auf Sommerfesten unterwegs. Zusätzlich erarbeitet sie kleine Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich dann gut zuhause nachmachen. Zu sehen sind sie auf:
https://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin/workshop-bauphysik

Sie wollen auch mit Ihren Kindern experimentieren? Dann melden Sie sich bitte bei Monika Neugebauer:
Tel.: 030/30302105. **E-Mail:** monika.neugebauer@gilde-heimbau.de

© smart-de.org

Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

SMART IN EUROPA: FREI ARBEITEN UND GENOSSENSCHAFTLICH ABGESICHERT SEIN

Die Genossenschaft Smart eG folgt dem Prinzip der Shared Company. Alle Mitglieder teilen sich die Kosten für das gemeinschaftliche Unternehmen – die Verwaltung der administrativen und wirtschaftlichen Leistungen innerhalb der Genossenschaft.

Die Smart eG ist ein Gemeinschaftsunternehmen, das auf Solidarität und den Prinzipien der Sozialwirtschaft beruht. Innerhalb der Genossenschaft können Mitglieder ihre berufliche Tätigkeit abwickeln. Smart ist für die Mitglieder Arbeitgeber und bietet den bestmöglichen administrativen, sozialen und rechtlichen Schutz. Die angestellten Mitglieder erhalten Zugang zu administrativen Dienstleistungen (Rechnungsstellung, Mahnwesen, Budgetverwaltung), Beratung und Begleitung, Versicherungsleistungen (Haftpflichtversicherung und eine Zahlungsgarantie bei Zahlungsverzögerungen oder -ausfällen) sowie Zugang zu einem umfassenden Sozialversicherungsschutz im Rahmen einer Anstellung bei der Genossenschaft.

ANSTELLUNG BEI DER GENOSSENSCHAFT

Mitglieder der Genossenschaft sind – basierend auf ihren durchschnittlichen Einnahmen – bei der Genossenschaft angestellt. Dabei werden von den Aufträgen alle Lohnnebenkosten (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) gedeckt: Alle Sozialabgaben (gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) sowie die Lohnsteuer werden von der Genossenschaft einbehalten und abgeführt. Die Krankenkasse kann frei gewählt werden.

ÜBER 100 000 MITGLIEDER IN ACHT EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Smart-Mitglieder profitieren von der sozialen Absicherung einer*s Angestellten. Smart ist eine Genossenschaft für Personen, die eigene Dienstleistungen anbieten, für deren Ausübung keine Zulassung erforderlich ist (der Verkauf von Waren ist derzeit noch nicht möglich). Mitglied bei Smart zu werden bedeutet auch, einer Gemeinschaft von mehr als 100 000 Mitgliedern in acht europäischen Ländern beizutreten: Belgien, Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, Schweden und die Niederlande.

„Als Mitglied von Smart fühle ich mich unterstützt: Es ist immer jemand von der Genossenschaft oder aus dem Netzwerk der Mitglieder für mich da, um eine Frage zu beantworten oder eine Lösung zu finden", berichtet Mitglied Christelle Kamanan. Übrigens: Smart hat den 2. Preis des Global Goals Lab-Wirkungsfonds 2021 gewonnen.

MITGLIEDSCHAFT UND SMART EG IN BERLIN

Für die Mitgliedschaft muss mindestens ein Genossenschaftsanteil für 50 Euro erworben werden. Von jedem Auftrag, der über die Genossenschaft abgewickelt wird, wird die Smart-Gebühr von derzeit 9 Prozent der Netto-Summe des Rechnungsbetrags einbehalten. Die Einnahmen aus der Smart-Gebühr fließen zurück in die Serviceleistungen der Genossenschaft, deren Weiterentwicklung sowie für den Ausgleich von Zahlungsausfällen. Wird ein Projekt nicht über Smart abgewickelt, fallen auch keine Kosten an.

Büro- und Besuchsadresse (nur mit Termin): Wilhelmstraße 149-150, 10963 Berlin.
Post-, Rechnungs- und Vertragsadresse: SMartDe eG, Mehringplatz 8, 10969 Berlin.
Tel.: 2433 6740. **www.smart-de.org**
Wöchentliche Info-Veranstaltungen online: www.smart-de.org/#infosessions

© White Kitchen

Goldhahn und Sampson

Kopps

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAN AN DIE PFLANZEN

Es ist noch nicht so lange her, dass Menschen, die sich vegetarisch oder sogar vegan ernähren, etwas abfällig als „Körnerfresser" bezeichnet wurden. Das ist Geschichte. Die fleischlose Küche liegt besonders bei jungen Großstadtmenschen im Trend und hat mehr zu bieten als mancher denkt.

Es gibt gute Gründe die Ernährung umzustellen. Bei vielen ist es die Gesundheit. Eine fleischlose Ernährung kann z. B. bei Herz-Kreislauferkrankungen oder auch Diabetes Typ II Besserung bringen.

Anderen ist der Klimaschutz wichtig: Durch Viehzucht wird ein wesentlich höherer Teil an CO_2-ähnlichen Gasen ausgestoßen, als durch Autos, Lastkraftwagen, Busse, Schiffe und Flugzeuge zusammen. Und der Tierschutz: Das Wissen um die Qualen in der Massentierhaltung lässt viele lieber auf Fleisch verzichten. Auch der Trend und prominente Vorbilder spielen eine Rolle: Peter Dinklage von Game of Thrones, Natalie Portman, Johnny Depp, Demi Moore und Hannes Jaenicke. Und auf Netflix läuft mit „The Game Changers" eine Ernährungsdoku: Wer sich rein pflanzlich ernährt, ist stärker, lebt gesünder und länger.

BERLIN: VEGANER BÖRSENGANG

Als erster deutscher veganer Lebensmittelhersteller ist Veganz im letzten Jahr an die Börse gegangen. Der Umsatz des Berliner Unternehmens lag 2021 bei 27 Millionen Euro, allerdings bei gleichzeitigem Verlust von fünf Millionen Euro. Der Börsengang sollte frisches Kapital bringen. Veganz-Gründer Jan Bredack will damit eine Produktion für veganen Käse, Fisch und Fleisch bei Berlin aufbauen. Ein weiteres Ziel: den vielen Fans und Kunden die Chance zur Beteiligung zu geben – über den Kauf einer Veganz-Aktie.

www.veganz.de

VÖNER & WAGENBURGER (FRIEDRICHSHAIN)

Der erste vegane Döner wurde vor 20 Jahren für einen mobilen, veganen Verkaufsstand entwickelt. Seitdem werden vegane Fast-Food-Liebhaber auf Festivals und Stadtfesten damit versorgt. 2006 eröffnete der erste feste Imbiss in Friedrichshain-Kreuzberg.

Der Vöner wird am Spieß gegrillt und im Fladenbrot, Wrap oder mit Pommes, frischem Salat und hausgemachten Saucen serviert. Mittlerweile gibt es eine kleine Vönermanufaktur, die weitere Städte (u.a.Leipzig, Kassel, Bonn) mit dem Vönerspieß versorgt.

Vöner & Wagenburger, Boxhagener Straße 56, 10245 Berlin. **Tel.:** 992 654 23. Täglich (außer Freitag) von 12 - 22 Uhr.
www.voener.de

KOPPS (MITTE)

Das Kopps-Team verwendet frische Zutaten aus überwiegend regionalem und saisonalem Anbau in Bioqualität. Alle Speisen sind hausgemacht. Das ambitionierte Ziel der Küche: Geschmackserlebnisse, die man nicht so schnell vergisst. Das Kopps bietet auch eine eigene

© Nadine Kuhnat

Schillingers

© Lucky Leek

Lucky Leek

© Kopp s

© werbefotografie-nrw.de

ahead Burghotel in Lenzen/Elbe in Brandenburg

Kochschule. In den veganen Workshops lernt man von den Küchenchefs Marcus Kümmel und Niklas Mirinioui die kreativen Geheimnisse der veganen Kopps-Küche kennen.
Kopps Berlin, Linienstraße 94, 10115 Berlin. **Tel.:** 43 20 97 75. Do – So ab 17 Uhr.
www.kopps-berlin.de

SCHILLINGERS SWING KITCHEN (MITTE)

Vegan leben wollte er, aber nicht hungern. Nach seiner Kellner-Lehre im elterlichen Dorfgasthof hat sich Charly Schillinger zahlreiche finanzökonomische Diplome angeeignet und in der internationalen Finanzwelt gearbeitet. 1988 entschied er sich für eine vegetarische, zehn Jahre später für die vegane Lebensweise und seine Frau Irene erfand die österreichische Hausmannskost auf rein pflanzlicher Basis komplett neu. Heute gehören die Schillingers zu den bekanntesten Vorreitern der veganen Gastronomie in Österreich. Auch in Berlin gibt es seit gut einem Jahr ihre Swing Kitchen. Spezialität: Burger
Schillingers Swing Kitchen, Rosenthaler Straße 63, 10119 Berlin und Georgenstraße 201, 10117 Berlin. Täglich 11 - 22 Uhr.
Mehr Infos auf facebook

LUCKY LEEK (PRENZLAUER BERG)

Die Karte des Lucky Leek präsentiert sich regional, mit Wert auf raffinierte und gehobene Küche zu angemessenen und fairen Preisen. Alles zu 100 Prozent vegan, ebenso die Auswahl der Weine. Hier gibt es nicht die x-te vegane Bolognese – Spitzenköchin Josita Hartanto hat eine wirklich neue Küche geschaffen, so einfach wie raffiniert. Hobbyköche finden ihre Rezepte in Büchern und einige auch als anschauliche Videos auf der Website vom Lucky Leek. Wer hier nicht auf den Geschmack kommt...
Lucky Leek, Kollwitzstraße 54, 10405 Berlin. **Tel.:** 66 40 87 10. Mi – So 18 - 22 Uhr.
www.lucky-leek.com

KOCHKURSE VEGAN!

Goldhahn und Sampson führt nicht nur wunderbare Lebensmittel aus aller Welt. In den Läden steht eine der umfangreichsten Kochbuchsammlungen im deutschsprachigen Raum – mehr als 4000 Titel haben es ins Sortiment geschafft. Auch in Sachen Kochkurs ist die Zahl beeindruckend: über 500 im Jahr mit Themen, Techniken und Gerichten aus mehr als 20 Ländern – natürlich auch vegan und vegetarisch. Die Preise pro Kurs liegen im Schnitt zwischen 60 - 75 Euro.
Goldhahn und Sampson, Wilmersdorfer Straße 102/103, 10629 Berlin und Dunckerstraße 9, 10437 Berlin.
www.goldhahnundsampson.de

NACHHALTIG URLAUBEN: AHEAD BURGHOTEL

Inmitten des UNESCO Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe Brandenburg liegt die denkmalgeschützte Burg, direkt am Fluss Löcknitz. Das ahead Burghotel in Lenzen/Elbe ist ein veganes, klimapositives und konsequent nachhaltig ausgerichtetes Haus mit einem rein pflanzlichen und ökologischen Restaurant. Von Ökostrom über Verzicht auf Plastik, Naturholzmöbel und Biobettwäsche bis zu natürlichen Lebensmitteln hat man sich hier viel Gedanken gemacht. Und dabei sollen die Gäste nicht verzichten – Klima-Bewusstsein soll Spaß machen. Auch beim Freizeitangebot: Meditation, Yoga, Radfahren, Schwimmen, Wandern, Fitness, Stand Up Paddeling & Kanufahren.
ahead Burghotel, Burgstraße 3, 19309 Lenzen/Elbe. **Tel.:** 038 792 / 507 83 00.
www.aheadhotel.de

STERNE-TIPP: COOKIES CREAM

Das Cookies Cream ist das erste vegetarische Restaurant, das mit einem Guide Michelin Stern ausgezeichnet wurde!
Cookies Cream, Behrenstraße 55, 10117 Berlin. Di – Sa ab 17.30 Uhr.
www.cookiescream.com

ONLINE-TIPP: VEGANBERLIN

VeganBerlin ist der Guide für veganes Essen und Lifestyle in Berlin: Restaurants, Cafés, faire Kleidung, nachhaltige Geschäfte, Produkte, Veranstaltungen sowie Adressen von veganen & vegetarischen Caterern. **www.veganberlin.com**

BUCHTIPP: VEGAN-KLISCHEE ADE!

Wissenschaftlich fundiert, aber allgemein verständlich, beantwortet Autor Niko Rittenau wichtige Fragen zur Versorgung mit essentiellen Nährstoffen wie Protein, Eisen, Calcium, B12, Omega 3 und weiteren. Bei richtiger Auswahl und Zubereitung der Lebensmittel kann eine vegane Ernährung gesundheitsförderlich und effektiv in der Prävention chronisch-degenerativer Erkrankungen sein und dieser Ratgeber zeigt worauf es dabei ankommt. Klischees werden objektiv auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft, auf Basis der aktuellen Studienlage objektiv und undogmatisch erläutert und, wo nötig, widerlegt.
Vegan-Klischee ade! Niko Rittenau. Ventil Verlag (6. Aufl. 2019). 464 Seiten. **Preis:** 24,80 Euro. **ISBN:** 978-3-95575-096-1

© Ventil Verlag

Fotos: © Aseli

Handarbeit: rote Augen für die Mäuse

Made in Berlin

ASELI: BERLINER MÄUSE SEIT 1921

Die Schaumzucker-Mäuse lassen Kinder- und Erwachsenenherzen höherschlagen. In der Berliner Süßwarenmanufaktur in Reinickendorf werden handdekorierte Schaumzuckerfiguren mit viel Liebe zum Detail produziert. Aseli ist ein Familienbetrieb in der dritten Generation. Von Beginn an ist die Manufaktur in Berlin ansässig und fertigt die unverwechselbaren Riesenmäuse und viele weitere leckere Schaumzuckerfiguren.

Firmengründer Alfred Seliger kannte sich von Kindesbeinen an mit Süßigkeiten aus. Sein Vater war Konditormeister und hatte seine eigene Süßwarenproduktion. Der Sohn wollte unbedingt ebenfalls Konditor werden und seine „süßen Träume" verwirklichen. Er arbeitete hart, übte und probierte, oft bis tief in die Nacht, bis dann endlich ein Rezept geboren war, welches noch heute ein gut gehütetes Geheimnis ist.

Danach zog Alfred Seliger mit dem Bollerwagen von Geschäft zu Geschäft und verkaufte seine Leckereien. Bald war er in ganz Berlin bekannt und die Geschäftsleute freuten sich auf seinen Besuch. Er kreierte immer neue Leckereien, aber seine beliebteste war die kleine, süße, weiße Maus aus Schaumzucker (Marshmallow).

Nach seiner Meisterprüfung gründete er 1921 seine eigene Firma und aus seinem Namen Alfred Seliger entstand die Marke „Aseli". Nach fünfzig erfolgreichen Jahren setzte dann sein Sohn Heinz die Tradition fort und übernahm 1971 das Unternehmen. Heute führen wiederum dessen Söhne Christian und Michael die Firma bereits in der dritten Generation.

Der Schaumzucker wird bis heute nach den Rezepten des Firmengründers und in Handarbeit gefertigt. Die Rohmasse wird noch immer in traditionellen Kupferkesseln gekocht. Durch die hohe Wärmeleitfähigkeit verteilt sich die Temperatur schnell und gleichmäßig, die Zuckerlösung kann nicht anbrennen und erhält ein ausgewogenes Aroma. Aseli verwendet nur natürliche Farbstoffe und setzt keine gentechnisch veränderten Organismen ein. Die Produkte enthalten auch keine kennzeichnungspflichtigen Allergene und sind sowohl gluten-, als auch laktosefrei. Sind die niedlichen Figuren fertig, werden sie von Hand dekoriert und in die Verpackung gelegt.

Aseli Fabrikverkauf: Granatenstraße 22, 13409 Berlin. Mo – Fr: 7-16 Uhr. **Aseli Boutique Hackesche Höfe:** Rosenthaler Straße 40-41, Hof IV, 10178 Berlin. Mo – Sa: 10.30-18 Uhr. **www.aseli.de**

Digitale Plattform für Senioren

FREIZEIT-ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

seniorennetz berlin

Auf Seniorennetz.Berlin gibt es eine Übersicht zu Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen in Berlin: Orte und Einrichtungen sind dort ebenso zu finden wie regelmäßige und einmalige Angebote in der Nähe. Dafür arbeitet das Seniorennetz mit den Bezirken sowie zahlreichen Einrichtungen und Organisationen zusammen.

Das „Seniorennetz Berlin" hilft älteren Menschen das Internet zu nutzen und Angebote in Berlin zu finden. Neben dieser Internet-Plattform und den Tablet-Kursen sind auch die Info-Boxen ein Bestandteil des Projektes. Sie sind für Menschen ohne Tablet, Smartphone, Computer oder Internetanschluss. Die Info-Boxen stehen aktuell in zwei Einrichtungen für Senior*innen im Bezirk Mitte. Im Laufe des Projektes sind vier weitere Info-Boxen vorgesehen.

Info-Boxen: AWO Freizeitstätte Schillerpark, Barfusstraße 22, 13349 Berlin
Begegnungsstätte Spandauer Straße, Spandauer Straße 2, 10178 Berlin
www.seniorennetz.berlin

Special Olympics Festival 2022

© Florian Konrads

Ehrenamt

SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 2023

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Vom 17. bis 25. Juni 2023 treten rund 7.000 Athleten und Athletinnen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Berlin in 26 Sportarten und Unified Sports® Wettbewerben an.

Ein so großes Event braucht neben professioneller Organisation auch viele engagierte helfende Hände. Gesucht werden bis zu 20.000 Volunteers für die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Wer dabei sein möchte, kann den Athleten und Athletinnen ein einmaliges Berlin-Erlebnis bereiten und mit allen gemeinsam ein unvergessliches Fest der Begegnung feiern.

VORTEILE UND VORAUSSETZUNGEN ALS VOLUNTEER

Volunteers erhalten freien Eintritt zur Eröffnungs- und Abschlussfeier sowie zu allen Wettbewerben, Essen und Getränke, Volunteer-Bekleidung und Merchandise-Artikel, Volunteer-Zertifikat und kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und Teilnahme an Volunteer-Schulungen vor den Spielen.

Die Bewerbung ist bis zum 31. Dezember 2022 möglich. Mindestalter 16 Jahre (Stichtag 1. Mai 2023), Verständigung auf Deutsch oder Englisch, Verfügbarkeit für mindestens 5 Tage.

Wer gemeinsam mit Mitschülern, Freunden oder Bekannten aus dem Sportverein im Einsatz sein möchte, kann als Volunteer-Gruppe teilnehmen (E-Mail an volunteers@berlin2023.org).

Informationen und Unterstützung bei der Bewerbung gibt es auf www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers

www.berlin2023.org

Buchtipp

BERLINER KOCHBUCHAUTORINNEN

Birgit Jochens macht Kochbuchautorinnen bekannt, die großenteils aus dem Blick geraten sind. Darüber hinaus entlockt sie den Kochbüchern ihrer Protagonistinnen, was diese über die Ernährungsgewohnheiten der jeweiligen Zeit verraten und garniert dies mit zeittypischen Rezepten. Mit kleinen Exkursen werden technische, wirtschaftliche und soziale Voraussetzungen beschrieben, die den Rezeptsammlungen zugrunde liegen: Wie wurde in einer „Schwarzen Küche" gekocht? Wo konnte man in Alt-Berlin Lebensmittel kaufen? Welche Kinderkost hielt man für geeignet?

Alle zehn Berlinerinnen, die vorgestellt werden, hatten ihre eigenen Motive für das Schreiben eines Kochbuchs, darunter Lina Morgenstern, um 1870 international bekannt als Gründerin von Volksküchen, Hedwig Heyl, eine Fabrikbesitzerin und Protagonistin der Frauenbewegung, und Ottilie Palfy, Inhaberin einer privaten „Irren-Anstalt".

Betrachtet werden auch Vertreterinnen aus den Anfängen weiblicher Kochbuch-Produktion, wie die Verlegerin Friederike Helene Unger und Sophie Wilhelmine Scheibler. Vorgestellt werden zudem Lilo Aureden, eine Bestseller-Autorin der 1950er-Jahre, und Ursula Winnington, die mit exotisch-erotischer Koch-Literatur die DDR-Küche aufmischte und seit der deutschen Wiedervereinigung auch den Westen verführt. Die porträtierten Frauen waren alle Pionierinnen in ihrem Metier und suchten sich zu profilieren, oft in der Auseinandersetzung mit tradierten Rollenbildern.

© Verlag für Berlin-Brandenburg

Zwischen Ambition und Rebellion – Karrieren Berliner Kochbuchautorinnen, Birgit Jochens. Verlag für Berlin-Brandenburg 2021. 192 S., 129 Illustrationen, 32 Rezepte. **Preis:** 25 Euro. **ISBN:** 978-3-947215-88-1

© Renaissance-Theater Berlin

© Burkhard Neie

100 Jahre Renaissance-Theater Berlin

IMMER WIEDER EINZIG

Das Renaissance-Theater ist kein ehemaliges Hoftheater, kein Staats- oder Stadttheater, sondern ein Privattheater. Es ist nicht im Renaissance-Stil erbaut, wie der Name vermuten lässt, sondern eins der wenigen noch erhaltenen Art-Déco-Theater Europas. Und es ist Zeuge der großen Berliner Theaterzeit zwischen den Weltkriegen.

Aber eine Renaissance des deutschen Theaters will Theodor Tagger (1891 – 1965), der 1922 mit 31 Jahren in Berlin ein Theater sucht, einleiten. Er findet es in einem bereits 1903 errichteten Gesellschaftshaus nahe dem Bahnhof Zoo.

Die ersten Spielzeiten bringen dem neuen Theaterdirektor Erfolge und Misserfolge, bis er Anfang 1926 pleite ist. Doch anstatt aufzugeben, entschließt er sich zu einem radikalen Neuanfang: Er lässt das Theater völlig umbauen. Dafür findet sich ein Investor, der Konzernherr Michael Jakob, einer der reichsten Männer Deutschlands. Und so entsteht innerhalb von fünf Monaten ein Juwel des Art déco.

Im Januar 1927 wurde Oskar Kaufmanns neues Renaissance-Theater eröffnet. Er hatte dem Eckgebäude innen und außen eine völlig neue Gestalt verliehen. Ein magisch blaues Leuchten zog nun die Aufmerksamkeit abendlicher Passanten an. Wenige Jahre später wird Tagger zu den wichtigsten deutschsprachigen Dramatikern der Zeit gehören – allerdings unter einem Pseudonym: Ferdinand Bruckner.

DER ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN

Kaufmann, Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie, wurde 1873 in Neu St. Anna (damals Ungarn, jetzt Rumänien) geboren und war ein Ausnahme-Architekt, der innerhalb von knapp 20 Jahren sieben Theater baute – darunter das Hebbel-Theater (1907), die Volksbühne am Bülowplatz (1913/14), die Komödie (1924). Das Renaissance-Theater (1926) war sein siebenter und letzter Berliner Theaterbau. 1933 entzogen ihm die Nazis die Berufsbezeichnung. Er emigrierte nach Palästina, baute in Tel Aviv das erste hebräische Theater, das Habimah. Oskar Kaufmann starb 1956 in Budapest, ohne je nach Berlin zurückzukehren.

OKTOBER BIS DEZEMBER: DAS HALSBAND

Scharfzüngig und mit genauem Blick seziert John Vanbrugh in dieser „Post-Renaissance"-Komödie (Premiere 1705) den kalten Zynismus einer ausschließlich materiell geprägten bürgerlichen Gesellschaft, in der jede emotionale menschliche Beziehung auf der Strecke bleibt. Der titelgebende Diamantenschmuck wird dabei zum Symbol einer kriminellen Wertschöpfung als Basis einer bürgerlichen „Gemein"-schaft. Abhängigkeiten werden schamlos ausgenutzt, um sich Vorteile zu verschaffen, und das Damoklesschwert, das die Gesellschaft über sich selbst verhängt hat, ist einzig und allein drohender Geldmangel. Eine witzige Farce mit zeitloser Thematik.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße, 10623 Berlin.
www.renaissance-theater.de

VERLOSUNG *

Unter unseren Mitgliedern können wir 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Mittwoch, 2. November 2022, verlosen. Beantworten Sie uns die Frage: Was ist das bekannteste Bauwerk des Architekten und Dramatikers John Vanbrugh? Ihre Lösung bis zum 21. Oktober an: vielgemeinsam@gilde-heimbau.de oder Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

***Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.

Impressum:
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Herbst 2022

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C104586

Startschuss für die Blaue Halle

Eröffnungsfest mit Schwung und guter Laune

Viel Platz für nachbarschaftliche Aktivitäten bietet unser ehemaliges Schwimmbad, das nach Schließ- und Umbauzeit seine Türen für eine neue Zwischennutzung wieder öffnet. Ausgestattet mit einem Geländer und einer Gummimatte auf dem Boden des Schwimmbeckens wandelt sich das alte Bad zu einer neuen Begegnungsstätte für Jung und Alt. Vorbei sind damit die Zeiten, in denen der räumlich beengte Nachbarschafts-Treff in der Sylter Straße so manche Nutzung nicht zuließ – in der blauen Halle kann nach Herzenslust getanzt, gespielt und Sport betrieben werden.

Dies war auch das Motto des Eröffnungsfestes am 28. August, an dem es mit der „Latin Fusion Dance Group", der Kinder-Disco, Musik und Gesang der Freitags-Songs sowie der „Saitenspringer" hoch herging. Im Außenbereich rund um die Halle erfreute die Besucher ein Trödelmarkt, Speisen- und Getränkestände sowie eine Kindertombola, dessen Erlöse ukrainischen Kindern zu Gute kommen.

Zukünftig wird ein abwechslungsreiches Programm die neue „Blaue Halle" mit Leben füllen. Schauen Sie einfach mal vorbei oder melden sich direkt bei den Kursen an. Wir danken allen Aktiven unserer AG Schwimmbad für ihren Einsatz zum Finden einer Übergangslösung und wünschen allen Schmargendorfern noch viele schöne und erfüllende Erlebnisse in der vertrauten Halle in neuem Gewand.

Machen Sie mit – neue Veranstaltungen in der Blauen Halle

Yoga

Finden Sie Ihre emotionale Balance, geistige Klarheit und erreichen körperliche Gesundheit durch einfache Yoga-Übungen.

Termin: **dienstags von 19 – 20 Uhr**
Anmeldung: **unter Tel. 0176 375 193 34 oder Yoga-Life@t-online.de**

Muskelkater mit Musik

Mit gezielten Gymnastikübungen kräftigen wir die Muskeln und fördern die Beweglichkeit.

Termin: **dienstags 10 – 11 Uhr alle 2 Wochen**
Anmeldung: **Petra Folgner, Tel. 0171 206 14 32**

Tischtennis

Eine große Halle und eine nagelneue Tischtennisplatte stehen bereit: Beste Voraussetzung Tischtennis zu spielen! Willkommen sind alle, die Spaß am Spielen haben, alles andere findet sich!

Termin: **donnerstags 17 – 18.30 Uhr**
mittwochs 16 – 18 Uhr für Frauen
Anmeldung: **Jürgen und Regine Postpieszala Tel. 881 79 44 oder postpie@gmx.de**

Sport und Bewegung für Kita-Kinder von 2 bis 5 Jahren

Fußball, fangen, rennen, Laufen, Springen, Werfen ... Wir freuen uns auf viel Spaß mit euch, euren und unseren Kindern!

Termin: **samstags alle zwei Wochen 10 – 11 Uhr**
Anmeldung: **Teresa und Benjamin Borchardt Tel. 0178 803 38 15**

Sport, Spaß und Spiel für Kinder bis 5 mit Oma & Opa

Viele Großeltern betreuen ihre Enkelkinder, während die Eltern arbeiten. Wir möchten ihnen einen überdachte Spielfläche bieten, auf dem wir zusammen Singen – Spielen – Tanzen – Lachen können.

Termin: **montags 15 – 17.30 Uhr**
Anmeldung: **Monika Flämig, Tel. 823 94 52 AB oder mofla@vertreterblog.de**

Latin Fusion Dance

Intensives Latin-Dance-Workout zu mitreißender Musik. Hier kommen Sport- und Tanzbegeisterte auf ihre Kosten. 60-minütiger HighCardio-Kurs.

Termin: **sonntags um 16.30 Uhr,**
Anmeldung: **Tel. 0172 521 78 14**

Wenn der Fernseher zu laut ist

Unfreiwilliges Mithören von Musik und TV muss nicht sein

Lärmbelästigungen und Ruhestörungen sind häufige Ursachen für Nachbarschaftsstreitigkeiten. Nicht selten sorgen zu laut eingestellte Fernsehgeräte und Musikanlagen für Konfliktstoff. Wer auf längere Zeit das Programm vom Nachbarn mithören muss, ist zu Recht verärgert. Auf der anderen Seite sind sich die Verursacher des Lärms oft der tatsächlichen Lautstärke nicht bewusst.

Wie sieht die rechtliche Lage aus? Zum einen gibt es feste Ruhezeiten, die einzuhalten sind. Diese sind in unserer Hausordnung von 20 Uhr bis 7 Uhr festgelegt. Während dieser Zeit sollte man seinem Nachbarn jede Ruhe gönnen. Auch TV und Musikanlagen müssen dann auf Zimmerlautstärke eingestellt sein.

Jedoch wird der Begriff der Zimmerlautstärke in keinem Gesetz definiert. Entsprechend eines Urteils des Landgerichts Nürnberg-Fürth (Az. 13 S 5296/90) bedeutet der Begriff Zimmerlautstärke, dass die Vernehmbarkeit von Geräuschen auf den Raum beschränkt ist, in welchem sie entstehen. Daher sind Geräusche, die deutlich in der Nachbarwohnung vernehmbar sind, nicht mehr in Zimmerlautstärke. Dies bedeutet aber auch nicht, dass keinerlei Geräusche mehr zum Nachbarn dringen dürfen. Zimmerlautstärke ist auch dann noch gegeben, wenn der Nachbar nur normale Wohngeräusche vernehmen kann.

In einem ähnlichen Urteil des Landgerichts Kleve wird die Zimmerlautstärke zweifelsfrei überschritten, wenn das nachbarliche Geräusch so laut vernehmbar ist wie das eigene Gespräch, die eigene Unterhaltung, das eigene Radio, Fernseher oder Musikprogramm. (Landgericht Kleve, Urteil vom 01.10.1991, Az. 6 S 70/90).

Unser Rat: Sollten Sie auf längere Zeit unfreiwilliger Mithörer des Fernsehprogramms Ihres Nachbarn sein, suchen Sie zunächst ein klärendes Gespräch. Oft finden die Parteien im Gespräch eine Lösung oder mehr Verständnis füreinander. Ist die Wahrnehmung der Lautstärke bei Ihrem Nachbarn aufgrund einer Hörschwäche zum Beispiel beeinträchtigt, kann die zeitweise Verwendung von Kopfhörern eine Lösung darstellen.

Sollten sich die Fronten verhärten, steht Ihnen bei der Konfliktlösung unsere Mediatorin gern zur Seite (Frau Christine Slotosch Tel. 723 80 641).

Auch wenn die Parkplatzsuche länger dauert:

Parken auf einem Gullideckel ist nicht erlaubt

Endlich ist ein Parkplatz gefunden – doch wer dann auf einem Gulli oder einem Unterflurhydranten steht, muss die Suche leider fortsetzen. Denn das Parken auf einem Kanal- oder Schachtdeckel ist nach § 12 Abs. 3 Nr. 4 der Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht erlaubt. Hintergrund des Verbots ist, dass der Zugang zu den unter der Straße befindlichen Versorgungskanälen freigehalten werden soll. Wer gegen das Verbot verstößt, riskiert ein Bußgeld und das Abschleppen des Fahrzeugs.

Wann liegt ein Parken vor?
Nach § 12 Abs. 2 StVO parkt jeder, der sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält. Ein Fahrzeug wird verlassen, wenn sich der Fahrzeugführer soweit vom Fahrzeug entfernt, dass er nicht sogleich wegfahren kann, sollte dies erforderlich werden.

Herbstwanderung am Großen Wannsee

Färben sich im Herbst die Blätter bunt und die Sonne scheint milder vom Himmel, wird ein Spaziergang am Wannsee zu einem besonders schönen Erlebnis. Mit dem ÖPNV geht es zum S-Bahnhof Wannsee und weiter mit dem Bus bis zu unserem Startpunkt Heckeshorn. Hier wandern wir am Ufer des Großen Wannsees entlang, lassen den Blick auf über das gegenüberliegende Strandbad und die Pfaueninsel streifen. Zwischen Wald und Wannseeufer führt uns der Weg bis zur Kirche St. Peter und Paul und zum Blockhaus Nikolskoe. Nach einem Mittagsimbiss in diesem traditionsreichen gemütlichen Restaurant führt uns der Weg weiter zur Loggia Alexandra. Wer von hier aus nach Hause fahren möchte, kann mit dem Bus bequem den Rückweg antreten.

Wann:	**Mittwoch, 23. November 2022**
Treff:	**9.45 Uhr S-Bahnhof Köpenick, Eingang Elcknerplatz**
Abfahrt:	**10 Uhr**
Wegstrecke:	**ca. 7 km**
Dauer:	**Tagesausflug**
Unkostenbeitrag:	**1 €**
Leitung:	**Annelie Roth**

Leserbrief

Feucht-Fröhliche-Nachbarschaftshilfe

Landunter in Sylt (-er 5)

Es ist Samstag 18 Uhr am 20.08.2022 und der Blick aus dem Fenster verheißt nichts Gutes – ein sprudelnder „Brunnen" auf dem Bürgersteig (= Wasserrohrbruch). Also schnell die Wasserwerke benachrichtigt. Diese kam sehr flott, konnte jedoch erst einmal nicht helfen, da die Schieber zum Abschließen der Wasserzufuhr von parkenden Autos verstellt waren (kann teuer werden).

In der Zwischenzeit stellten die Hausbewohner fest, dass das Wasser sich seinen Weg in die Keller bahnte. Es war schon beeindruckend zu sehen, wie kleine Wasserfälle durch die Außenwände der Keller drangen.

Fast alle Hauskeller wurden nasser und nasser. Größeres Ungemach konnte verhindert werden, weil **WIR** mit einer „Eimerkette" den vollgelaufenen Gemeinschaftskeller bis zur Hälfte leerschöpften. Und endlich hörte der Wassernachschub auf. Gelegenheit die Schäden zu sichten und die Keller trocken zu legen.

Fazit: Glück im Unglück – größere Schäden konnten mit dieser Nachbarschaftsaktion vermieden werden. Wir hätten uns aber noch sicherer gefühlt, wenn ein Verantwortlicher vom BWV erreichbar gewesen wäre und uns nicht zugängliche und einsehbare Keller aufgeschlossen hätte.

P. Eckner und die beteiligten Bewohner des Hauses Sylter Straße 5, Berlin-Schmargendorf

P.S.: Vielen Dank an Herrn Engel für die schnelle Organisation von Trocknungsgeräten!

bwv pro Kids

Unsere TOP 10 Tipps für die Herbstferien

Alles grau und kein Urlaub in Sicht? Trübe Stimmung und Langeweile müssen in den Herbstferien nicht sein. Mit unseren Tipps hast du garantiert jede Menge Spaß – entweder allein, mit deinen Freunden oder auch der ganzen Familie.

1. Der KinderKulturmonat

Der KinderKulturMonat bietet euch und euren Familien jedes Jahr im Oktober ein einzigartiges Programm zum Mitmachen und Ausprobieren. In allen Bezirken Berlins öffnen Museen, Kunst- und Musikschulen, Theater, Galerien, Tanzschulen, Kinos und viele mehr ihre Türen, um mit Euch zu malen, zu forschen, zu tanzen, zu musizieren ... Für jeden zwischen 4 und 12 Jahren ist etwas Spannendes dabei! Alle Angebote findet ihr auf der Internetseite **www.kinderkulturmonat.de**. Hier könnt ihr euch für maximal 4 Veranstaltungen eintragen.

2. Der Superferienpass

Wer noch einen Super-Ferien-Pass von den Sommerferien übrig hat, kann diesen auch für die Herbstferien nutzen und viele Ermäßigungen und kostenlose Eintritte nutzen. Mehr Infos dazu gibt es beim Jugendkulturservice Berlin. Auf der Webseite **www.jugendkulturservice.de** könnt ihr den Pass auch jetzt noch kaufen sowie ermäßigte Karten für viele Konzerte erwerben.

3. Halloween Nacht im FEZ Wuhlheide

Viele gruselige Aktivitäten warten auf kleine und große Schauer-Fans. Für die passende Atmosphäre sorgen Fantasiewesen wie Hexen, Geister, Drachen und Zauberer auf dem Gelände. Bei einer Fahrt mit dem Halloween-Express oder der Geisterbahn ist ein bisschen Mut gefragt. Wer sich nicht traut, kann den Lichterzirkus besuchen, beim Gruseltanz mitmachen, Stockbrot genießen oder einen Hexenhut basteln. Abschließendes Highlight ist ein großer Geisterlaternenumzug – entsprechende Laternen können während der Halloweennacht gebastelt werden.

Tickets für Halloween am 31.10. und weitere Herbstangebote wie zum Beispiel das „Verrückte Labor" findet ihr auf der Internetseite **www.fez-berlin.de.**

FEZ Wuhlheide,
Str. zum FEZ 2, 12459 Berlin

4. Taschenlampen-Tour im Museum

Ob ihr am Handy hängt, am Computer spielt, telefoniert oder mit Freunden quatscht – ohne Kommunikation könnten wir wohl kaum einen Tag überstehen. Kommunikation funktioniert in vielen Sprachen oder auch ganz ohne Worte. Mit ihr kann man ehrlich überzeugen oder mit Fake News andere täuschen. Im Museum für Kommunikation dreht sich alles rund um die vielen Facetten der Kommunikation.

Abends von 18.30 bis 19.15 Uhr lädt euch das Museum zur virtuellen Tour ein. Macht es Euch zuhause gemütlich auf dem Sofa, knipst Eure Taschenlampe an und los gehts!

Anmeldung für Kinder ab 5 Jahre auf www.mfk-berlin.de

Museum für Kommunikation,
Leipziger Str. 16, 10117 Berlin

5. Blick in die Welt von morgen

Wie werden wir in Zukunft leben? Wird es Roboter-Menschen geben, mit welchen Fahrzeugen werden wir unterwegs sein, wie sieht die Stadt von morgen aus? Es gibt unendliche Möglichkeiten, über die Zukunft nachzudenken. Lasst euch im Futurium in die Zukunft beamen und entdeckt in der Ausstellung, in Veranstaltungen oder in einem Laborraum wie die drei Kräfte Natur, Mensch und Technik zusammenwirken.

Futurium, Alexanderufer 2, 10117 Berlin

Der Besuch des Futuriums ist kostenfrei und es sind keine Zeitfenster-Tickets notwendig.

Entdeckt das ganze Angebot auf **www.futurium.de**

6. Die Dinosaurier kommen!

Tyrannosaurus rex Tristan Otto ist zurück in Berlin! Und er ist nicht allein: In der neuen Ausstellung „Dinosaurier! Zeitalter der Riesenechsen", die im Museum für Naturkunde Berlin zu sehen ist, sind spektakuläre neue Dinosaurierfossilien im Original zu bewundern, darunter Allosaurus, Plateosaurus, ein Nest mit Eiern sowie der Schädel von Caspar – einem ca. 7 Jahre alten T. rex Jungtier.

Einmalig in Europa zeigt diese einzigartige Sonderausstellung Objekte aus allen Erdzeitaltern, in denen Dinosaurier gelebt haben: Trias, Jura und Kreide.

Tickets sichert ihr euch auf **www.museumfuernaturkunde.de**. Ein Muss für alle Saurierfans!

Museum für Naturkunde, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

7. Leine los auf dem Drachenberg

Wie sein Name schon vermuten lässt, ist der Drachenberg bestens geeignet, um im Herbst eure bunten Flieger steigen zu lassen. Die 99 Meter hohe Erhebung im Westen der Stadt besteht aus Trümmerschutt des Zweiten Weltkriegs, genau wie sein bekannter Nachbar, der Teufelsberg. Auf diesem befindet sich die Ruine einer Abhörstation aus der Zeit der deutschen Teilung. Für die ganze Familie ein sportlicher und interessanter Ausflug mit einem tollen Blick über die Skyline von Berlin. Ausstieg S-Bahnhof Heerstraße, dann zu Fuß bis zum Parkplatz an der Teufelsseechaussee und 280 Treppenstufen erklimmen. Auch die Abhörstation kann besichtigt werden.

8. Expedition in die Wüste

Nicht nur bei Schmuddelwetter bietet das große Gewächshaus im Botanischen Garten den perfekten Zufluchtsort. Hier erlebst du die ganze Welt in einem Garten: von den Alpen in die Tropen und von Japan bis nach Südamerika führt dich ein Besuch, bei dem du ca. 20.000 Pflanzenarten auf 43 Hektar entdecken kannst. Jeden 1. Sonntag im Monat findet um 14 Uhr eine Kinderführung statt. Am 6. November geht es für Kinder ab 5 Jahren in die geheimnisvolle Welt der Wüsten. Hier können nur Pflanzen wachsen, die sich den speziellen Gegebenheiten angepasst haben. Zu den Spezialisten gehören nicht nur Kakteen.

Anmeldung ab 4. Oktober 2022 unter 030 344 41 57

Mehr über den Botanischen Garten unter www.bo.berlin

Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin

10. Einmal Mittelalter und zurück

Auf ins herbstliche Museumsdorf Düppel! In den Herbstferien gibt es dort täglich tolle Angebote für die ganze Familie. Das Programm reicht von Führungen zu Themen rund ums Mittelalter und einem Live-Speaker, der mit Euch in die Welt der Farben eintaucht, bis hin zur Magie am Märchenzelt mit der Märchenhexe Silberzweig. Für den Martinstag im November können gegen einen kleinen Kostenbeitrag schon jetzt eigene Laternen gefertigt werden. Wer gerne zaubert, kann einen selbst gestalteten Zauberstab mit nach Hause nehmen. Und für Hungrige gibt es knuspriges Stockbrot vom offenen Feuer oder die regionalen Spezialitäten der Grapenschenke.

Tickets über www.stadtmuseum.de/tickets mindestens 14 Tage vorab oder – je nach Kapazitäten – am Veranstaltungstag an der Museumskasse.

Museumsdorf Düppel, Clauertstraße 11, 14163 Berlin

9. Nachtwanderung im Grunewald

Wenn die Nacht sich langsam senkt und die ersten Sterne zwischen den Blättern der Bäume aufblitzen, verwandelt sich der Grunewald in einen magischen Ort. Dann, wenn sich eigentlich kein Spaziergänger mehr hinaus wagt, erwacht die Natur erst richtig zum Leben und die Bewohner des Waldes begeben sich im Schutze der Dunkelheit auf Nahrungssuche. Die zweistündige Wanderung eignet sich besonders für abenteuerlustige Großstadtfamilien, aber auch Nachtschwärmer ohne Kinder sind herzlich willkommen. Nächster Termin Freitag, 4. November 2022 für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Erwachsene, Familien.

Anmeldung unter Tel. 030 813 34 42 oder waldmuseum-waldschule@web.de

Charlottenburg-Wilmersdorf, 14193 Berlin, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Fix was los in unseren Gemeinschaftseinrichtungen

Köpenick

NEU: Strick- und Häkel-Kurs

Unter der Leitung unserer Ehrenamtlichen und großem Union-Fan Angela Liewecke findet ab dem 7.9.2022 in Zusammenarbeit mit dem FC Union Oldies ein offener Strick- und Häkelkurs für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters statt. Es werden für Anfänger Grundtechniken vermittelt, Strick- oder Häkel-Ideen bzw. Beispiele vorgeschlagen und ab und zu sollen für den guten Zweck die Strick- oder Häkelnadeln heißlaufen. Mitzubringen sind Strick- oder Häkelnadeln und Garn. Unioner denken an rotes Strickgarn!

Termin:
mittwochs ab 18.15 Uhr,
um Anmeldung wird gebeten
unter 723 80 881

Ausstellung

Unsere Ehrenamtliche Annelie Streit zeichnet für Ihr Leben gern. Ihre mit Aquarellstiften gezeichneten Blumen „Zuneigungen" sind im großen Raum im Treff an der Wuhle zu den Öffnungs- und Kurszeiten kostenlos zu besichtigen. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie die Zeichnungen auf sich wirken.

Wer gerne mit der Künstlerin selbst vor ihren Bildern ins Gespräch kommen möchte, kann einen **Termin unter Tel. 030 656 3860 (18 – 20Uhr)** vereinbaren.

Fit mit Smartphone und Tablet

Nach dem erfolgreichen Auftakt bietet Frau Grund im Treff an der Wuhle wieder den Kurs „Fit mit Smartphone und Tablet" an. In ausgewählten Bausteinen werden Themen behandelt wie:

- Zurechtfinden auf dem neuen Gerät, ordnen von Bildschirm und Symbolen,
- Was kann mein Gerät, wie nutze ich es richtig und sicher?
- Welche nützlichen Apps gibt es?

Willkommen sind alle Senioren als Neu-Starter mit dem Handy aber auch Wiederholer vom letzten Mal. Bei Interesse wird es auch einen Fortgeschrittenen-Kurs geben.

Die nächsten Termine sind:
immer mittwochs, 19.10., 26.10.,2.11., 9.11., 16.11. (vormittags Starter, nachmittags Fortgeschrittene).

Anmeldung und weitere Informationen zu allen Kursen, Veranstaltungen und Ausflügen bei Christine Slotosch und Heidrun Bischoff unter Tel. 723 80 641/881, per E-Mail an sozialarbeit@bwv-zk.de oder direkt in der jeweiligen Gemeinschaftseinrichtung. Die Adressen finden Sie oben auf den Programmseiten in diesem Heft.

Marienfelde

Ehrenamtliche/r für die Bücherstube/Bücherverleih gesucht!

Sie haben Zeit und möchten sich ehrenamtlich engagieren? Vielleicht lesen Sie auch selbst gerne? (ist aber kein Muss). Wir suchen für unser Gemeinschaftshaus im Tirschenreuther Ring 64 jemanden, der ehrenamtlich unsere Bücherstube wieder zum Erblühen bringt, die Bücher sortiert, verleiht und auch mal entsorgt. Im besten Falle kann ein Lese-Café entstehen, wo man bei einer Tasse Kaffee über Bücher, aber auch über Gott und die Welt reden kann. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann rufen Sie uns gerne unter 723 80 881/640 an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Schmargendorf

Rund um den PC für Senioren

Wollen Sie auch mal ins Internet, eine Email schreiben oder Ihre Fotos bearbeiten? Bei uns können Sie Schritt für Schritt den Computer erobern und lernen wie Sie sich sicher im Netz bewegen. Wenn Ihnen der Umgang mit der Maus und der Tastatur nicht fremd ist, Sie sonst aber über keine oder wenige Kenntnisse am PC verfügen, sind Sie hier richtig.

Immer in Ihrem Tempo mit viel Zeit zum Fragen und Üben. Ein Laptop mit Maus und ggf. Netzteil muss mitgebracht werden.

Termine:
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 14 Uhr

Wöchentliche Termine

MONTAG

10–11 Uhr
Hockergymnastik
2 € pro Termin (Anmeldung)

16–18 Uhr
Skat jeder der Skat spielen kann, ist herzlich eingeladen

18.30–19 Uhr
Chi Gong leichte, sanfte Bewegungsabläufe, die Körper und Geist verbinden, neue Teilnehmer willkommen, 1 € pro Person (Anmeldung)

DIENSTAG

9 Uhr vor dem Treff
Nordic Walking
(mit oder ohne Stöcke)

10–12 Uhr
Sprechzeiten – Beratung
mit Frau Bischoff / Frau Slotosch

10–12 Uhr
Offenes Café
Plaudern Sie mit Ihren Nachbarn bei Kaffee und Kuchen

12–18 Uhr
Singen und Musizieren von 8–80 Jahren
Chor oder Kurse für Keyboard oder Flöte, extra Kurse für SeniorInnen, Erwachsene und Kinder, 5 € pro UE
(inkl. Material und Instrumente, Anmeldung bei Uli Birringer Tel. 600 33 780)

MITTWOCH

16–18 Uhr
Computer- und Smartphone Hilfe mit Susanne Harmsen
1 € pro Termin (Anmeldung)

17.15–18 Uhr
Kinderchor für Kinder von 6–12 Jahren
Infos bei Susanne Kliemsch unter Tel. 475 95 424 oder s.kliemsch@arcor.de

18.15 Uhr
Stricken und Häkeln für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters mit und ohne Anleitung (Anmeldung)

DONNERSTAG

10–12 Uhr
Computer zum Anfassen
mit Herrn Schäfer
1 € pro Termin (Anmeldung)

10–12 Uhr & 14–16 Uhr
Sprechzeit – Beratung
mit Frau Bischoff

14–16 Uhr
Rommé-Nachmittag
jeder kann mitmachen

18.30–19.30 Uhr
Bauch, Beine, Po Gymnastikkurs mit Frau Hoffmann-Strelow
1 € pro Termin (Anmeldung)

FREITAG

10.30–12 Uhr
Line Dance
5 € pro Termin, mit Vorkenntnissen (Anmeldung)

16.15 Uhr
Kindertanz für Kinder von 5–9 Jahren
(Anmeldung)

Treff an der Wuhle
Hämmerlingstr. 103 a, 12555 Berlin, Tel. 723 80 881
Sprechzeiten: Dienstag 10–12 Uhr, Donnerstag 10–12 Uhr und 14–16 Uhr oder nach Vereinbarung

Oktober

DI, 04.10.22, 10 Uhr
Monatlich leckeres Frühstücks-Buffet im Treff
jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

DI, 04.10.22, 14 Uhr
Gemeinsam singen
mit Chorleiter Uli Birringer

DI, 04.10.22, 17 Uhr
Schach für Anfänger und Fortgeschrittene
mit Uli Birringer (Anmeldung)

DI, 11.10.22, 16–17 Uhr
Kreatives Schreiben
mit Frau Streit (Anmeldung)

DI, 18.10.22, 14 Uhr
Gemeinsam singen
mit Chorleiter Uli Birringer

MI, 19.10.22, 9 Uhr
Handy-Fitness für Senioren Kurs in 5 Terminen
Lösen von Fragen und Problemen rund ums Handy und Tablet für Anfänger und Wiederholer, 7 € pro Termin (Anmeldung)

November

DI, 01.11.22, 10 Uhr
Monatlich leckeres Frühstücks-Buffet im Treff
jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

DI, 01.11.22, 14 Uhr
Gemeinsam singen
mit Chorleiter Uli Birringer

MI, 09.11.22, 9 Uhr
Handy-Fitness für Senioren Kurs in 5 Terminen
Lösen von Fragen und Problemen rund ums Handy und Tablet für Anfänger und Wiederholer, 7 € pro Termin (Anmeldung)

DI, 01.11.22, 17 Uhr
Schach für Anfänger und Fortgeschrittene
mit Uli Birringer (Anmeldung)

DI, 15.11.22, 14 Uhr
Gemeinsam singen
mit Chorleiter Uli Birringer

MI, 02.11.22, 9 Uhr
Handy-Fitness für Senioren Kurs in 5 Terminen
Lösen von Fragen und Problemen rund ums Handy und Tablet für Anfänger und Wiederholer, 7 € pro Termin (Anmeldung)

MI, 16.11.22, 9 Uhr
Handy-Fitness für Senioren Kurs in 5 Terminen
Lösen von Fragen und Problemen rund ums Handy und Tablet für Anfänger und Wiederholer, 7 € pro Termin (Anmeldung)

DI, 08.11.22, 16–17 Uhr
Kreatives Schreiben
mit Frau Streit (Anmeldung)

MI, 23.11.22, 9.45 Uhr
Geführte Herbstwanderung am Großen Wannsee
Am Ufer des Großen Wannssees entlang zur Kirche St.Peter und Paul bis zum Blockhaus Nikolskoe, dort Einkehr (Selbstzahler) und weiter zur Loggia Alexandra, ca. 7 km, 1 € (Anmeldung)

Dezember

DI, 06.12.22, 10 Uhr
Monatlich leckeres Frühstücks-Buffet im Treff
jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

DI, 06.12.22, 14 Uhr
Gemeinsam singen
mit Chorleiter Uli Birringer

SO, 18.12.22, 10–14 Uhr
Adventskaffee für Senioren mit buntem Programm, genießen Sie weihnachtliches Gebäck und Stollen, singen Sie bekannte Weihnachtslieder mit und lassen Sie sich von den Kindertänzen und dem Kinder-Chor bezaubern

DI, 06.12.22, 17 Uhr
Schach für Anfänger und Fortgeschrittene
mit Uli Birringer (Anmeldung)

DI, 13.12.22, 16–17 Uhr
Kreatives Schreiben
mit Frau Streit (Anmeldung)

DI, 20.12.22, 14 Uhr
Gemeinsam singen
mit Chorleiter Uli Birringer

DI, 20.12.22, 19 Uhr
Der besondere Filmabend Kino im Treff
mit Uli Birringer (Anmeldung)

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter: Tel. 723 80 -641/-642/-881 oder unter sozialarbeit@bwv-zk.de

Wöchentliche Termine

MONTAG

9.30–10.30 Uhr
Englisch-Konversationsgruppe

10.30–12 Uhr
Englisch für Fortgeschrittene (B1) (Anmeldung)

10–13 Uhr
Offener Treff

14.30–16.30 Uhr
Sprechzeit-Beratung
mit Frau Slotosch

15–17 Uhr
Offener Treff – Bücherverleih

15–17 Uhr
Offene Handarbeitsgruppe mit Frau Thiemich
Lust auf Stricken, Häkeln, Sticken in Gesellschaft?

17 Uhr
Fotofreunde besprechen Bilder und tauschen sich aus
Hobbyfotografen mit etwas Fotoerfahrung sind herzlich willkommen, 14-tägig, jeden 2. und 4.Monat

DIENSTAG

10–13 Uhr und 14–18 Uhr
Spareinrichtung

19–20 Uhr
Yoga mit Frau Seidel
(Anmeldung unter Yoga-Life@t-online.de)

MITTWOCH

9 Uhr
„mobil mit 70"

9.30–11 Uhr
Spanisch mit Vorkenntnissen
Neue Teilnehmer willkommen (freie Plätze)

11.15–12.15 Uhr
Hockergymnastik für Senioren
2 € pro Termin (Anmeldung)

13–17 Uhr
Offener Treff – Bücherverleih

14 Uhr
Verschiedene Themen rund um den PC für Senioren
jeden 1. und 3. Mittwoch
(Anmeldung)

16 Uhr
Gedächtnistraining
jeden 1. und 3. Mittwoch
(Anmeldung)

19–20 Uhr
Yoga für Frauen
5 € pro Termin

DONNERSTAG

9.30–11 Uhr
Englisch mit Vorkenntnissen
(freie Plätze)

9.30–10.15 Uhr
Gymnastik 70 + (Anmeldung)

9–11 Uhr
Sprechstunde Technik

10.45–12 Uhr
Männersport 50 +
(Anmeldung)

13–16 Uhr
Kreatives Malen in Gemeinschaft, jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat
(Anmeldung)

FREITAG

10–12 Uhr
Spanisch mit geringen Kenntnissen
Neuer Anfängerkurs nach Absprache

SO

11–12.30 Uhr
Qi Gong

Nachbarschafts-Treff Schmargendorf
Sylter Straße 12, 14199 Berlin, Tel. 723 80 880
Sprechzeiten: Montag 14.30–16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Oktober

MI, 05.10.22, 12 Uhr
„Pünktlich um 12"
Mittagessen in Gemeinschaft
(Anmeldung)

DO, 06.10.22, 18 Uhr
FilmClub:
„Verstehen Sie die Berliés?"
(Anmeldung)

SA, 15.10.22, 15 Uhr
Skat alle Skatspieler willkommen!

DO, 20.10.22, 18.30 Uhr
Der besondere Film
„Der kleine Nick"
(Anmeldung, TN-Liste)

FR, 07.10.22, 17.30 Uhr
FreitagsSongs einfach vorbeikommen und mitsingen

FR, 21.10.22, 15 Uhr
Spiele-Nachmittag alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

DO, 13.10.22
Wander- und Fahrradgruppe wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, Wandern ca. 10–15 km, Radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

DI, 25.10.22, 11 Uhr
Kiezspaziergang mit Heidi
Spuren in Steglitz II

DO, 27.10.22, 18 Uhr
Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung

November

MI, 02.11.22, 12 Uhr
„Pünktlich um 12"
Mittagessen in Gemeinschaft
(Anmeldung)

DO, 03.11.22, 18 Uhr
FilmClub:
„Casanova" (Anmeldung)

DI, 15.11.22, 11 Uhr
Kiezspaziergang
(siehe Aushang)

FR, 18.11.22, 15 Uhr
Spiele-Nachmittag alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

FR, 04.11.22, 17.30 Uhr
FreitagsSongs einfach vorbeikommen und mitsingen

SA, 19.11.22, 15 Uhr
Skat alle Skatspieler willkommen!

MI, 23.11.22, 15 Uhr
Kaffee mit Kultur
(Anmeldung)

DO, 10.11.22
Wander- und Fahrradgruppe wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, Wandern ca. 10–15 km, Radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

DO, 24.11.22, 18 Uhr
Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung

DI, 29.11.22, 11 Uhr
Kiezspaziergang
(siehe Aushang)

Dezember

DO, 01.12.22, 18.30 Uhr
FilmClub:
Ein Weihnachtsfilm (Anmeldung)

DO, 08.12.22
Wander- und Fahrradgruppe wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, Wandern ca. 10–15 km, Radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

FR, 02.12.22, 17.30 Uhr
FreitagsSongs, Adventssingen vor dem Nachbarschafttreff – einfach vorbeikommen und mitsingen

FR, 16.12.22, 15 Uhr
Spiele-Nachmittag alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

DI, 06.12.22, 11 Uhr
Kiezspaziergang (siehe Aushang)

SA, 17.12.22, 15 Uhr
Skat alle Skatspieler willkommen!

MI, 07.12.22, 12 Uhr
„Pünktlich um 12"
Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

SO, 18.12.22, 15 Uhr
Adventskaffee mit Weihnachtsfilm
verbringen Sie den 4. Advent in Gemeinschaft in weihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee und Stollen (Anmeldung)

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter: Tel. 723 80 -641/-642/-881 oder unter sozialarbeit@bwv-zk.de

Wöchentliche Termine

MONTAG

14–15.30 Uhr
Sprechzeiten-Beratung mit Frau Bischoff

14–16 Uhr
Kniffel-Treff und Kartenspiel „Phase 10“
Neue Teilnehmer willkommen

DIENSTAG

9.30–10.30 Uhr
Pilates, ganzheitliches sanftes Körpertraining für alle Altersgruppen 6 € pro Termin
(Anmeldung Tel. 0151 509 933 84 oder gabi.klecok@gmx.de)

11–14 Uhr
Integrationsprojekt Bonus – Deutschkurs

MITTWOCH

17–20 Uhr
Integrationsprojekt Bonus – Spieleabend

DONNERSTAG

10–11 Uhr
Seniorengymnastik
(Anmeldung)

17–20 Uhr
Integrationsprojekt Bonus

FREITAG

9.30–10.30 Uhr
Pilates, ganzheitliches sanftes Körpertraining für alle Altersgruppen 6 € pro Termin
(Anmeldung Tel. 0151 509 933 84 oder gabi.klecok@gmx.de)

10.30–13 Uhr
Vermietung des Gemeinschaftshauses für private Feierlichkeiten am Wochenende
mit Frau Neef

Gemeinschaftshaus Marienfelde
Tirschenreuther Ring 64, 12279 Berlin, Tel. 723 80 754
Sprechzeiten: Montag 14–15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Oktober

DI, 04.10.22
Wandern mit Karin Schmidt
Von Wusterhausen nach Neustadt Dosse, 10 km
(Infos und Anmeldung über spaziergaengeinbrandenburg@yahoo.com)

MI, 05.10.22, 10 Uhr
Frauenfrühstück (Anmeldung)

MO, 10.10.22, 11.15 Uhr
Bingo für Jedermann

Mi, 12.10.22, 12 Uhr
„Pünktlich um 12“ Mittagessen in Gemeinschaft
(Anmeldung)

DI, 18.10.22
Wandern mit Karin Schmidt
Zum Naturschutzzentrum Wannichen, 5 km
(Infos und Anmeldung über spaziergaengeinbrandenburg@yahoo.com)

November

MI, 02.11.22, 10 Uhr
Frauenfrühstück (Anmeldung)

MO, 07.11.22, 11.15 Uhr
Bingo für Jedermann

DI, 08.11.22
Wandern mit Karin Schmidt
Von Glienick nach Rangsdorf
Vorbei an den Funkmesskontrollen geht es hinunter auf die Wiesen am Rangsdorfer See, 10 km
(Infos und Anmeldung über spaziergaengeinbrandenburg@yahoo.com)

MI, 09.11.22, 12 Uhr
„Pünktlich um 12“ Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

DI, 22.11.22
Wandern mit Karin Schmidt
Senftenberg und die schwarze Elster
Besichtigung der Stadt und weiter am Senftenberger See entlang, 10 km
(Infos und Anmeldung über spaziergaengeinbrandenburg@yahoo.com)

Dezember

MO, 05.12.22, 11.15 Uhr
Bingo für Jedermann

DI, 06.12.22
Wandern mit Karin Schmidt
Von Joachimsthal zum Kaiserbahnhof
Am Grimnitzsee entlang genießen wir die winterliche Stille
Mit Jahresabschluss-Einkehr im Restaurant, 9 km
(Infos und Anmeldung über spaziergaengeinbrandenburg@yahoo.com)

MI, 07.12.22, 10 Uhr
Frauenfrühstück (Anmeldung)

MI, 14.12.22, 12 Uhr
„Pünktlich um 12“ Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

MO, 19.12.21, 14 Uhr
Adventskaffee für Senioren
in weihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee und Stollen, werden Gedichte vorgetragen und Weihnachtslieder gesungen, für alle Senioren, die gerne Gemeinschaft erleben möchten

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter: Tel. 723 80 -641/-642/-881 oder unter sozialarbeit@bwv-zk.de

Trittstein-Biotop erfreut Mensch und Tier

Seit Juni befindet sich im Hof unserer Wohnanlage am Spandauer Damm ein „Trittstein für mehr biologische Vielfalt" – eine kleine, naturnahe Fläche, die Insekten, Vögeln und Reptilien Nahrung und Lebensraum bietet. Gemeinsam mit der Stiftung für Mensch und Umwelt und mit Förderung der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz planten und pflanzten wir das neue Areal, das seitdem ein vielbeachteter neuer Anlaufpunkt geworden ist. Denn die abwechslungsreiche Blühfläche und das geschäftige Treiben der Insekten, die sich hier in immer größerer Anzahl einfinden, haben viel für das Auge zu bieten. In einer gelungenen Nachbarschaftsaktion fertigten die Anwohner Anfang September Wildbienen-Nisthilfen an, um den Fortbestand der Tiere zu fördern. Wer sich noch ein bisschen mehr für das Trittstein-Biotop engagieren möchte, kann sich als „Pate" bei der Stiftung melden.

Kontakt: jentzsch@Stiftung-Mensch-Umwelt.de oder Tel. 030 394 064 308

Dank für 50 Jahre Mitgliedschaft

Auch in diesem Jahr ehrten wir unsere Mitglieder, die der Genossenschaft bereits ein halbes Jahrhundert die Treue halten und mehr als 40 Jahre im Bestand wohnen. Im Jahr als die Olympischen Spiele in München stattfanden und das Raumschiff Enterprise zum ersten Mal im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde, traten unsere Jubilare in den BWV ein. Am 6. September feierten wir diesen besonderen Anlass mit unseren Ehrengästen mit einem festlichen Essen im Restaurant Rosengarten in Steglitz. Wir danken allen langjährigen Mitgliedern und wünschen ihnen noch viele schöne, gesunde Jahre in unserer Genossenschaft.

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

Kaum zu glauben, aber die rüstige Dame, die uns so behende die Tür öffnet, ist Anna Zimmermann, die Jubilarin selbst. Ihre 100 Jahre sieht man ihr wirklich nicht an, noch viel weniger mag man ihr Alter glauben, wenn sie aus ihrem Alltag erzählt. Der Einkauf im nahegelegenen Lankwitzer Ortszentrum ist für sie genauso selbstverständlich wie das Zubereiten einer täglichen Mahlzeit. Nur beim Fensterputzen und Gardinenhängen lässt sie sich helfen, ansonsten kommt Frau Zimmermann bestens alleine zurecht. Das aktuelle Geschehen verfolgt die lebenslustige und naturliebende Rentnerin aufmerksam und tauscht sich auch gerne mit ihren Nachbarinnen über dies und jenes aus. So ist es nicht verwunderlich, dass an ihrem Geburtstag viele Besucherinnen aus der Nachbarschaft vorbeischauen. Auch ihre Cousine aus Hagen ist zum großen Ehrentag angereist. Mit einer Prise Gelassenheit kommt man am besten durch Leben, meint sie und gibt uns ein Zitat von Konrad Adenauer mit auf den Weg: „Nehmen Sie die Menschen so wie sie sind, andere gibt´s nicht." Dem können wir nur voll und ganz zustimmen und wünschen unserer liebenswerten Frau Zimmermann alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Anna Zimmermann (2 v.l.) eingerahmt von ihrer Cousine (l.) und den Nachbarinnen.

Zinserhöhung im Sparverkehr

Sparen lohnt sich wieder

Die Ära der Negativzinsen ist zu Ende. Die EZB hat mit den Erhöhungen der Leitzinsen die Zinswende eingeläutet. Weitere Zinsschritte sind angekündigt.

In den letzten Jahren gab es wenig Anreize, Geld fest anzulegen. Mit der Zinswende kann man sich nun wieder attraktive Zinssätze sichern. Auch beim BWV.

Wir haben unsere Angebote für das Festzinssparen zum 4. Oktober 2022 angepasst. Zusätzlich gibt es **für Schnellentschlossene einen attraktiven Bonus von 0,6 %**.

Sollten Sie sich noch nicht wieder langfristig binden wollen, haben wir als neue Möglichkeit das **Festzinssparen für 1 Jahr zu 1,00 % p.a. (bei Abschluss bis 31.12.2022)** ergänzt. Damit legen Sie Ihr Geld für einen überschaubaren Zeitraum zu einem über dem Markdurchschnitt liegenden Zinssatz fest an. Danach können Sie sich wieder neu orientieren.

Für ein Beratungsgespräch und Ihre Fragen stehen wir Ihnen natürlich – auch telefonisch – gern zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten und Beratungsstandorte finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Aktion Zeugnisgeld – wieder mit hoher Beteiligung

Unsere Aktion Zeugnisgeld ist alljährlich ein schöner Anlass, Schulkindern ihre guten Zeugnisnoten zu „versilbern" – für jede „1" werden 2 € und für jede „2" wird 1 € dem Sparbuch gutgeschrieben. Dazu wurden die Kinder und Jugendlichen in die Spareinrichtung eingeladen oder das Zeugnis per Post bzw. E-Mail in Empfang genommen.

Auch wenn der persönliche Kontakt größtenteils fehlte, kann sich das Gesamtergebnis in diesem Jahr durchaus sehen lassen. Insgesamt konnten wir in diesem Jahr 173 Gutschriften vergeben mit einer Summe von 2.243 €. Viele Kinder freuten sich, dass die Aktion Zeugnisgeld auch in diesem Jahr stattfand. Anlässlich unserer Aktion Zeugnisgeld begrüßten wir 3 neue Sparerinnen und Sparer.

Neu in der Spareinrichtung

Julita Wolf, Beraterin

Seit Anfang Oktober verstärkt Julita Wolf (47) als Beraterin in Marienfelde unser Team der Spareinrichtung. Die gelernte Bürokauffrau mit umfangreicher Berufserfahrung in der Verwaltung und in der Verkaufsberatung großer Unternehmen begann ihre Tätigkeit zunächst bei uns als Sachbearbeiterin im Backoffice der technischen Bestandsverwaltung.

Hier arbeitete sie sich schnell in die Aufgaben, Abläufe und den Umgang mit interner Software ein. Die freundliche und aufgeschlossene Kollegin vermisste jedoch den Kontakt zu Kunden und Mitgliedern, so dass sie nach ein paar erfolgreichen Probeeinsätzen die Möglichkeit wahrnahm, in die Beratung der Spareinrichtung zu

wechseln. In ihrer Freizeit widmet sie sich gern ihrer Familie, Haus und Garten, die sie nur nach 5 Minuten Fußweg von ihrer Arbeitsstelle erreicht. Wir wünschen ihr viel Freude im neuen Arbeitsbereich.

bwv
zu Köpenick eG
bauen wohnen vertrauen

Sparangebote

neue Zinssätze
(gültig ab 4. Oktober 2022)

BWVspar Sparbuch Klassik

Zinssatz:	**0,10 % p.a.**
Kündigungsfrist:	3 Monate
2.000 € kalendermonatlich verfügbar	

BWVspar Sparbuch Klassik Plus

(Kinder und Jugendliche 0 – 17 Jahre)

Zinssatz:	**0,50 % p.a.**
Kündigungsfrist:	3 Monate
2.000 € kalendermonatlich verfügbar	

BWVspar Festzinssparen

Laufzeit	Festzinssatz	mit Bonus
Neu 1 Jahr:	**0,40 % p.a.**	**1,00 % p.a.**
2 Jahre:	**0,60 % p.a.**	**1,20 % p.a.**
4 Jahre:	**0,80 % p.a.**	**1,40 % p.a.**
6 Jahre:	**1,00 % p.a.**	**1,60 % p.a.**
8 Jahre:	**1,20 % p.a.**	**1,80 % p.a.**
Neu 10 Jahre:	**1,40 % p.a.**	**2,00 % p.a.**

Für alle Festzinssparen bis 31.12.2022:
Bonus i. H. von 0,60 % p.a.

BWVspar Auszahlplan

Laufzeit	Festzinssatz
2 Jahre:	**0,60 % p.a.**
4 Jahre:	**0,80 % p.a.**
6 Jahre:	**1,00 % p.a.**
Neu 8 Jahre:	**1,20 % p.a.**
Neu 10 Jahre:	**1,40 % p.a.**
Variable Verzinsung:	**0,10 % p.a.**
Regelmäßige monatliche Auszahlung:	mind. 100 €, max. 2.000 €
Anlagebetrag:	mind. 10.000 €

BWVspar Wachstumssparen

Laufzeit	Zinssatz
3 – 25 Jahre:	**0,20 % p.a. (plus Bonus)**
Mindestsparleistung pro Monat:	25 €
Garantierter Bonus auf die Jahressparleistung:	1 % – 25 %

BWVspar VLprämie

Laufzeit	Zinssatz
7 Jahre:	**0,20 % p.a.**
Garantierter Bonus einmalig auf die Sparleistung am Ende der Vertragslaufzeit:	**7,0 %**

Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG

bwv@bwv-zk.de ▪ www.bwv-zk.de ▪ www.bwv-aktuell.de

Geschäftsstelle Marienfelde
Weskammstraße 15
12279 Berlin
Telefon: 030 723 80 5
Telefax: 030 723 80 750

Zweigstelle Köpenick
Hämmerlingstraße 103
12555 Berlin
Telefon: 030 723 80 810
Telefax: 030 723 80 850

Persönliche Besuchszeiten
Mo: 13.30 – 17.00 Uhr
Do: 09.00 – 11.00 Uhr

Spareinrichtung

info@bwv-spar.de ▪ www.bwv-spar.de

Telefon: 030 723 80 780
Telefax: 030 723 80 785

Öffnungszeiten in Marienfelde
Weskammstraße 15
12279 Berlin

Mo: 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Beratungstage in Schmargendorf
Sylter Straße 12
14199 Berlin

dienstags

Beratungstage in Köpenick
Hämmerlingstraße 103a
(Treff an der Wuhle)
12555 Berlin

mittwochs

An unseren Beratungsstandorten in Schmargendorf und Köpenick bitten wir um Terminvereinbarung.

Impressum

Herausgeber:
Beamten-Wohnungs-Verein
zu Köpenick eG
Weskammstr. 15, 12279 Berlin

Redaktion:
BWV, Susanne Maier-Bluschke
bwv@bwv-zk.de

Layout:
mattheis. werbeagentur gmbh
www.mattheis-berlin.de

Druck:
Druckhaus Sportflieger, Berlin,
www.druckhaus-sportflieger.de
Auflage: 10.850

Bildnachweis:
BWV Bildarchiv, Privat, AdobeStock, iStock, Shutterstock, Fotolia, Erik-Jan Ouwerkerk, Sebastian Runge, Stadtmuseum Berlin, Stiftung für Mensch und Umwelt, Arno Dittmer, Thomas Rosenthal, David von Becker, Christian E. Patic

Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit, gegeben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

© BWV, 2022

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C104586
FSC
www.fsc.org